

Ferienspiele 2026  
03.08.-07.08. und  
10.08.-14.08.  
Freiherr-vom-Stein-Str. 31



Mitteilungsblatt  
des

VfB Hermsdorf e.V.

Nr. 500

Juni 2026

# ROT-WEISS

Die allererste  
Rot-Weiß aus  
dem Jahre 1949,  
damals noch in  
schwarz-weiß und  
mit einem „ß“

Ein Sonderdruck  
zur 500. Ausgabe  
befindet sich im  
Mittelteil dieser  
Ausgabe zwischen  
den Seiten 14 und  
15



Rot-Weiß erscheint mit Genehmigung der französischen Militärregierung monatlich einmal und ist nur für unsere Vereinsmitglieder bestimmt. Herausgeber: Siegfried Glasak — Redaktion: Gerhard Schmidtner, Berlin-Hermsdorf, Bahnhofstr. 14 — Druck: Wilhelm Möller K.-G., Bin.-Waldmannslust, Oranienbaum 45

Liebe Sportkameraden und -kameradinnen!

Als wir im März dieses Jahres erstmalig den Versuch unternahmen, ein Mitteilungsblatt für unseren Sportverein aus der Taufe zu heben, da ahnten wir noch nicht, wie langsam die Mühlen des heiligen St. Bürokratismus mahlen. Die Aufmachung des damaligen Versuches war unrentabel und ließ viele Wünsche offen. Da jedoch das Echo darauf im Verein allgemein positiv war, entschlossen wir uns, dem Blatt ein zeitungsfähnlicheres Aussehen zu geben, und die Folge war: Wir verschwanden von der Bildfläche.

Jetzt endlich liegt unsere Lizenzierung vor, und diesmal soll es kein Fehlstart werden, unsere Nummer 1 geht an den Ablauf. Seitdem wir dem kommunalen Sport Ade sagten und selbständiger Verein wurden, sind wir Hermsdorfer Sportfreunde alle selbst verantwortlich für das sportliche und gesellige Leben unserer Sportgemeinschaft, und unser Ziel muß es sein, dieses zu verschönern und zu fördern und durch unsere Leistungen den Berliner Norden immer mehr in den Sportkreisen unserer Stadt bekannt zu machen. Viel stärker als bisher muß der Zusammenhalt des Vereins gefördert werden, und wir müssen stolz sein, wenn der Name VfB. Hermsdorf, ganz gleich in welcher Sportart, in der Berliner Sportpresse erscheint.

Um nun jedem Vereinskameraden Gelegenheit zu geben, das Leben all unserer Abteilungen kennenzulernen, sich für ihre Veranstaltungen zu interessieren, ihre Erfolge mitzufeiern und sie womöglich in ihren Wettkämpfen mit genügender Lautstärke anzufeuern, deshalb haben wir das Mitteilungsblatt geschaffen.

Es ist weder eine Einnahmequelle für die Vereinskasse, noch schlagen die Verantwortlichen daraus Profite; jeder soll hier zu Wort kommen, ihr selbst sollt Euch das Blatt gestalten.

Vorschläge, Beschwerden, Voranzeigen, Annoncen usw. werden jederzeit angenommen, und wir hoffen auf rege Anteilnahme seitens aller Mitglieder, vor allem auch der Jugend. Leider ist eine Illustration vorerst nicht möglich; sie würde den Druck erheblich verteuern.

# LE BON MORI



Juni

*Cuisine Le Sud et Provence*

Juli

*Bretagne & Austern*

August

*Cuisine Bourguignonne*

*Verbindliche Reservierung erforderlich, Menüangebote siehe Homepage.*

*Dienstag bis Samstag 17 bis 22 Uhr, Wachsmuthstr. 19, 13467 Berlin*

*Telefon 030.404 72 59, [info@lebonmori.de](mailto:info@lebonmori.de), [www.lebonmori.de](http://www.lebonmori.de)*



# EINLADUNG

zur

**Delegiertenversammlung des VfB Hermsdorf e.V.  
am Freitag, dem 02. Oktober 2026, 19:00 Uhr,  
Sporthalle des Vereinsheims, Am Ried 1, 13467 Berlin**

**Die genaue Tagesordnung wird rechtzeitig vor der Sitzung veröffentlicht und den Delegierten zugesendet.**

Diese Veröffentlichung ergeht anstelle von persönlichen Einladungen.

Alle weiteren Vereinsmitglieder können an den Delegiertenversammlungen ohne Stimmrecht, aber mit Rederecht teilnehmen.

Für das Präsidium

Werner Sauerwein  
- Präsident -

## **500 Ausgaben ROT-WEISS – Eine Vereinszeitung schreibt Geschichte**

**Liebe Sportkameradinnen und  
Sportkameraden, liebe Freunde und Förderer  
des VfB Hermsdorf,**

mit der Ausgabe 500 im Juli 2026 erreicht die ROT-WEISS des VfB Hermsdorf e.V. einen bemerkenswerten Meilenstein. Fünfhundert Ausgaben einer Vereinszeitung zu veröffentlichen, bedeutet weit mehr als das regelmäßige Drucken von Nachrichten. Es bedeutet, über Jahrzehnte hinweg das Vereinsleben zu dokumentieren, Menschen miteinander zu verbinden und die Geschichte eines Vereins lebendig zu halten. Die ROT-WEISS ist weit mehr als ein Informationsblatt. Sie ist Chronik, Erinnerungsalbum, Nachrichtenquelle und Spiegel des Vereinslebens zugleich. Generationen von Mitgliedern haben ihre Geschichten in ihr wiedergefunden - von sportlichen Erfolgen und Vereinsfesten über Jugendturniere bis hin zu persönlichen Jubiläen und Abschieden.

### **Die Anfänge**

Die Geschichte der Vereinszeitung reicht weit zurück. Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg erschienen erste Ausgaben. In ihrer heutigen Form wurde die ROT-WEISS Ende der 1950er Jahre wiederbelebt und entwickelte

sich schnell zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens. Während sich die äußere Gestaltung und die technischen Möglichkeiten im Laufe der Jahrzehnte erheblich verändert haben, blieb der Grundgedanke stets derselbe: Informationen aus dem Verein für die Mitglieder und Freunde des Vereins bereitzustellen.

### **Spiegel der Zeit**

Wer heute alte Ausgaben durchblättert, begibt sich auf eine Zeitreise durch die Geschichte des VfB Hermsdorf. Die Berichte erzählen von sportlichen Höhepunkten, erfolgreichen Mannschaften, großen Vereinsveranstaltungen und den Menschen, die den Verein geprägt haben. Die ROT-WEISS dokumentierte den Wandel des Sports ebenso wie gesellschaftliche Veränderungen. Sie begleitete den Verein durch unterschiedliche Jahrzehnte, politische Systeme und technische Entwicklungen. Aus Schreibmaschine und Bleisatz wurden Computer und digitale Druckverfahren. Aus Schwarz-Weiß-Ausgaben entstanden farbige Magazine. Doch der Charakter der Zeitung blieb erhalten.

### **Ehrenamt als Grundlage des Erfolgs**

500 Ausgaben wären ohne das Engagement vieler Menschen nicht möglich gewesen. Zahlreiche Redakteurinnen und Redakteure, Fotografen, Layouter, Druckverantwortliche, sowie Inserenten haben dazu beigetragen, dass die ROT-WEISS regelmäßig erscheinen konnte. Hervorzuheben ist das ehrenamtliche Engage-

ment derjenigen, die oft über viele Jahre hinweg Verantwortung für die Zeitung übernommen haben. Sie sammelten Berichte, führten Gespräche, fotografierten Veranstaltungen und sorgten dafür, dass jede Ausgabe pünktlich bei den Leserinnen und Lesern ankam. Ihnen allen gilt der Dank des gesamten Vereins.

Einem gilt jedoch ein besonderer Dank:

**Thomas Gröger -**

**Die Stimme der ROT-WEISS seit Jahrzehnten**

Wenn im Juli 2026 die 500. Ausgabe der ROT-WEISS erscheint, ist dieses Jubiläum untrennbar mit seinem Namen verbunden. Bereits im März 1979 übernahm Thomas Gröger mit Ausgabe 165 die Verantwortung als Hauptpressewart des VfB Hermsdorf, als Nachfolger von Walter Müller. Seitdem begleitet er die Entwicklung der Vereinszeitung und sorgt dafür, dass die Geschichten, Erfolge und Ereignisse des Vereins dokumentiert werden.

Thomas Gröger hat die Geschichte der ROT-WEISS nicht nur begleitet - er hat sie über Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgeschrieben. Herzlichen Dank für dieses einzigartige ehrenamtliche Lebenswerk.

Der VfB Hermsdorf bedankt sich bei allen, die in den vergangenen Jahrzehnten zum Erfolg der ROT-WEISS beigetragen haben - bei den Redaktionen, Autorinnen und Autoren, Sponsoren und natürlich bei den Leserinnen und Lesern.

**Euer**

**Werner Sauerwein**

**- Präsident -**

## **Dieter-Braunsdorf-Medaille im Rathaus verliehen**

Am 12.06.2026 fand die diesjährige feierliche Verleihung der Dieter-Braunsdorf-Medaille im Rathaus Reinickendorf statt. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner und Sportstadtrat Harald Muschner ehrten insgesamt 17 Persönlichkeiten des Reinickendorfer Sports, die sich in besonderer Weise in verschiedenen Funktionen in ihren Vereinen verdient gemacht haben.

Der VfB Hermsdorf ist besonders stolz darauf, dass gleich zwei der Geehrten aus unserem Verein kommen:

**Thomas Gröger und Domenik Petrick.**

Thomas Gröger erhielt für sein langjähriges Engagement die Dieter-Braunsdorf-Medaille in

Gold. Thomas ist seit über 50 Jahren ehrenamtlich im Verein tätig, u. a. ist er seit 1979 der Hauptpressewart des VfB Hermsdorf.

Domenik Petrick erhielt die erstmalig verliehene Auszeichnung für junge Menschen unter 27 Jahren, die sich bereits kontinuierlich ehrenamtlich für den Reinickendorfer Sport engagieren. Neben seiner Tätigkeit in unserer Fußballabteilung als Jugendtrainer und stellv. Jugendleiter ist er auch in der Reinickendorfer Fußballjugend AG aktiv, von deren Vorsitzendem Detlef Trappe er vorgeschlagen wurde.

Beiden Geehrten herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung und weiterhin viel Erfolg beim VfB Hermsdorf.

Werner Sauerwein



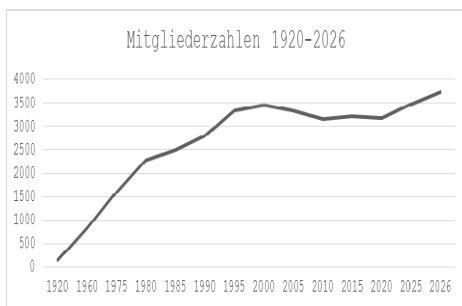
## **Gemeinsam gewachsen – Generationen prägen den VfB Hermsdorf**

500 Ausgaben unserer Rot-Weiss sind ein guter Anlass, nicht nur auf besondere sportliche Erfolge zurückzublicken, sondern auch auf die Menschen, die den VfB Hermsdorf zu dem gemacht haben, was er heute ist. Denn hinter jeder Zahl in der Mitgliederstatistik stehen engagierte Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer, Ehrenamtliche sowie Familien, die den Verein über Generationen hinweg geprägt haben.

Als der Verein im Jahr 1920 rund 150 Mitglieder zählte, konnte wohl niemand ahnen, welche Entwicklung in den folgenden Jahrzehnten bevorstehen würde. Aus einem vergleichsweise kleinen Sportverein entwickelte sich der VfB Schritt für Schritt zu einer festen Größe im Berliner Vereinssport. Bereits 1960 waren 819 Mitglieder im Verein organisiert, 1975 wurde mit 1.605 Mitgliedern die nächste große Marke überschritten.

Besonders prägend für die heutige Größe des Vereins waren die Jahre seit 1985. Damals gehörten dem VfB Hermsdorf 2.494 Mitglieder an. In den folgenden Jahren wuchs der Verein um mehr als 800 Personen und konnte die 3.000 Mitglieder-Marke knacken. Dieser Zeitraum stellt eine der erfolgreichsten Wachstumsphasen der Vereinsgeschichte dar. Bis zum Jahr 2000 stieg die Mitgliederzahl weiter auf 3.448 an.

Wie viele Sportvereine in Deutschland blieb auch der VfB Hermsdorf von gesellschaftlichen Veränderungen nicht unberührt. Zwischen 2000 und 2020 bewegten sich die Mitgliederzahlen auf einem stabil hohen Niveau zwischen etwa 3.100 und 3.400 Mitgliedern. Trotz dieser Konsolidierungsphase blieb der Verein ein wichtiger Anlaufpunkt für Sport und Gemeinschaft im Berliner Norden.



Umso erfreulicher ist die Entwicklung der vergangenen Jahre. Seit 2020 verzeichnet der Verein wieder ein deutliches Wachstum. Von 3.173 Mitgliedern stieg die Zahl bis 2025 auf 3.482 und erreichte 2026 mit 3.730 Mitgliedern einen neuen historischen Höchststand. Damit zählt der VfB Hermsdorf heute fast 25-mal so viele Mitglieder wie noch bei seiner Gründung vor über einem Jahrhundert.

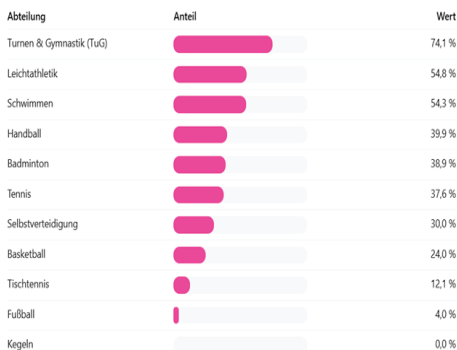
Die aktuelle Mitgliederstruktur zeigt eindrucksvoll die Vielfalt des Vereins. Mit 1.354 Mitgliedern ist Turnen und Gymnastik die größte Abteilung des VfB Hermsdorf und vereint mehr als ein Drittel aller Mitglieder auf sich. Dahinter folgen die Mannschaftssportarten Fußball mit 569 Mitgliedern, Basketball mit 430 und Handball mit 371 Mitgliedern. Auch Tennis, Leichtathletik und Schwimmen gehören zu den tragenden Säulen des Vereinslebens. Gleichzeitig zeigen kleinere Abteilungen wie Selbstverteidigung oder Kegeln, dass der Verein Raum für unterschiedlichste sportliche Interessen bietet.

Männer 54,5 %

Frauen 45,5 %

Ebenso vielfältig präsentiert sich die Geschlechterverteilung innerhalb des Vereins. Von den insgesamt 3.730 Mitgliedern sind 2.032 männlich und 1.698 weiblich. Damit liegt der Frauenanteil bei rund 45 Prozent.

Besonders stark vertreten sind Frauen in den Abteilungen Turnen und Gymnastik, Leichtathletik sowie Schwimmen. In anderen Sportarten, insbesondere im Fußball, prägen weiterhin überwiegend männliche Mitglieder das Bild. Insgesamt zeigt die Statistik jedoch, dass der VfB Hermsdorf Menschen unterschiedlichster Altersgruppen und Interessen zusammenführt und vielen Berlinerinnen und Berlinern eine sportliche Heimat bietet.



Frauenanteil in den Abteilungen des VfB Hermsdorf

Die Zahlen erzählen dabei nur einen Teil der Geschichte. Hinter den 3.730 Mitgliedern stehen unzählige Trainingseinheiten, Wettkämpfe, Vereinsfeste, Freundschaften und ehrenamtliche Stunden. Sie stehen für Generationen von Menschen, die den VfB Hermsdorf mit Leben gefüllt haben. Dass der Verein im Jahr der 500. Ausgabe dieser Vereinszeitung seinen höchsten Mitgliederstand überhaupt erreicht, ist daher nicht nur eine statistische Randnotiz. Es ist ein Zeichen für die Lebendigkeit, die Attraktivität und die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins.

Die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte zeigt eindrucksvoll: Der VfB Hermsdorf blickt auf eine erfolgreiche Geschichte zurück - und gleichzeitig auf eine Zukunft, in der noch viele weitere Kapitel geschrieben werden können.

Emil Nagl





**Turnen - Gymnastik**  
 Angelika Prase-Mansmann  
 angelika.prase-mansmann  
 @vfbhermsdorf.de

[www.tug.vfbhermsdorf.de](http://www.tug.vfbhermsdorf.de)

## **Pünktlich zu den Sommerferien haltet ihr die 500. Ausgabe der RW in den Händen!**

Bevor wir zu den vielen Angeboten in den Ferien kommen, schauen wir zurück in die Vergangenheit. Beginnen wir mit unseren beliebten Kulturwanderungen und einem Bericht von Ute.



### **"Sport und Kunst halten gesund"**

Mit diesem Motto sind wir am Sonntag, den 31. Mai, durch die Highlight-Ausstellung mit den französischen Impressionisten gegangen. Mit über 40 Anmeldungen hat uns der Kunsthistoriker Thomas R. Hoffmann in zwei aufeinander folgenden Gruppen durch die Alte Nationalgalerie geführt. Dafür an dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön. Die gezeigten Exponate wurden weiträumig gezeigt und beeindruckten mit wunderbaren Motiven, Farben und Stimmungsbildern. Einige von uns hatten noch nicht genug von den schönen Eindrücken und haben die Bilder noch etwas länger genossen und sind etwas später zur Kaffeetafel ins Petit Café nachgekommen. Es war ein rundum gelungener gemeinsam verbrachter Nachmittag.



### **Wir bleiben bei der Kultur und schauen nun nach vorne.**

Unsere 7. Kulturführung führt uns am Freitag, den 31. Juli, zu 15 Uhr mit "Neue Frau, Neues Sehen" zu den Bauhaus-Fotografinnen mit fototechnisch beeindruckenden und selbstbewussten Fotografien ins Museum für Fotografie. Unser Guide ist dann die Kunsthistorikerin Katharina Raab und die 8. Kulturführung ist für Samstag, den 12. September zu 15 Uhr geplant. Wir gehen zu "Ruin und Rausch" in die Neue Nationalgalerie, bevor uns diese großartige Ausstellung wieder verlässt. Begleitet werden wir wieder vom Kunsthistoriker Thomas R. Hoffmann.

### **Ersetzen wir nun die Kultur durch das Fahrrad bzw. die Wanderschuhe und schauen, was uns dort erwartet. Hier die Ankündigungen von Joachim. Los geht es am 11. Juli mit ca. 70 km.**

Unsere Juli-Radwanderung führt uns nach Börnicke ins schöne Havelland. Wir fahren über Hennigsdorf, Schönwalde, Wansdorf, Pausin





und Grünefeld. Eine Einkehr ist im Landhaus Börnicke geplant. Die Heimfahrt erfolgt über Wolfslake, Eichstätt, Marwitz und Hennigsdorf. Der Treffpunkt ist um 08:30 Uhr am S-Bahnhof Hermsdorf, Ausgang Max-Beckmann-Platz. Die Rückkehr ist für ca. 18:00 Uhr geplant.

Wandern und Entdecken heißt es am 18. Juli über ca. 12 km. Mit S-Bahn und Bus fahren wir nach Haselhorst. Hier beginnt unsere Wanderung, zunächst zur Insel Eiswerder, weiter geht es an der Havel entlang bis Bürgerablage, wo eine Bademöglichkeit mit Einkehr besteht. Anschließend wandern wir bis Hennigsdorf. Der Treffpunkt ist um 09:20 Uhr am S-Bhf. Hermsdorf (Max-Beckmann-Platz) und die Rückkehr wird gegen 17:00 Uhr erwartet. Es werden 2 ABC-Fahrkarten benötigt. Für beide Veranstaltungen gilt: Gäste sind herzlich willkommen. Nichtmitglieder der TuG zahlen ein Startgeld in Höhe von 5,00 €. Bitte bei der Anmeldung angeben: Vor- und Zunamen und Telefonnummer. Anmeldung bei Joachim Freund, Fon: 033056 94402 AB, oder [jokafre@web.de](mailto:jokafre@web.de)

### **Das Wort geht an Karin mit Terminen für das Seniorenwandern.**

Wandern beflügelt Körper, Geist und Seele. Gemeinsam machen wir uns am 04.08./01.09./06.10. auf den Weg. Die Streckenlängen betragen 5-8 km, das Tempo ist moderat und eine Einkehr am Ende der Wanderung ist geplant. Wohin es geht, steht auf der TuG-Homepage und hängt in unseren Schaukästen aus. Nähere Infos auch gerne bei Karin Neumann (Tel: 4040583).

## **Kommen wir nun zu den Angeboten in den Sommerferien**

Ein jährliches Highlight sind die Ferienspiele. Diese werden von Montag, dem 03.08., bis Freitag, dem 07.08.2026, und Montag, dem 10.08., bis Freitag, dem 14.08. jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr wieder auf dem Gelände der Gustav-Dreyer-Grundschule stattfinden. Dies ist bereits die 37. Ausgabe, und teilnehmen können Kinder von 6-12 Jahren, auch ohne Vereinsmitgliedschaft. Die Kinder haben kostenlos die Möglichkeit, in verschiedene Sportarten hineinschnuppern. Die TuG ist natürlich auch mit einem Angebot vertreten und ist mit Sabine und ihren vielen Helfern maßgeblich an der Planung und Durchführung beteiligt. Das genaue Programm stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, kann aber rechtzeitig online eingesehen werden.

### **Es finden auch wieder diverse Sommerworkshops statt. Hier ein kurzer Überblick.**

Montags gibt es zwei Fitnessangebote mit Kerstin und ab dem 27. Juli bietet Jörg abends Yoga an. Am Dienstag gibt es Fitness mit Hella und bis zum 08. August Pilates und Yoga mit Gitta. Ebenfalls bis zum 08.08. bietet Gitta mittwochs Fitness und Rücken-Pilates an. Am Donnerstag ist die Krabbelgruppe mit Nadja aktiv und Freitag heißt es erneut Fitness mit Gitta (bis 08.08.). Vom 11. Juli bis 08. August bietet Gitta außerdem jeden Samstag einen Workshop mit wechselnden Themen an. Die Kosten betragen je nach Dauer 6 bzw. 9 €. Die Anmeldung erfolgt direkt bei den Trainern. Eine vollständige Übersicht mit allen Terminen und Kontaktdaten findet ihr auf unserer Homepage.

### **Es folgt ein Hinweis zum Reha Sport**

Wenn ihr eine ärztliche Verordnung für den Rehabilitationssport habt, seid ihr beim VfB genau richtig. Die TuG bietet an vier Tagen in der Woche Reha-Sport an. Das Angebot wird nach den einheitlichen Qualitätskriterien der Rahmenvereinbarung zwischen Krankenkassen und Verbänden durchgeführt. Weitere Infos über den Ablauf und die genauen Trainingszeiten könnt ihr gerne unter [sylvia.gross@vfbhermsdorf.de](mailto:sylvia.gross@vfbhermsdorf.de) erfragen.

## Noch etwas weiter in der Zukunft liegt eine Veranstaltung, für die es wieder beim VfB Karten zu bestellen gibt.

Am 24. Januar 2027 ist das "Feuerwerk der Turnkunst" wieder in der Uber Arena in Berlin. Der Titel der Show lautet diesmal "hope". Für Vereinsmitglieder besteht wieder die Möglichkeit, rabattierte Eintrittskarten zu erwerben. Es gibt Karten für die 14.00-Uhr- Vorstellung für 39,00 € (PK2) und für die 19.00-Uhr-Vorstellung für 33,00 € (PK2). Die Vorbestellung läuft ausschließlich per Mail an [jutta.guenther@vfbhermsdorf.de](mailto:jutta.guenther@vfbhermsdorf.de)

## Roundnet- Von Amerika nach Hermsdorf

Roundnet oder auch Spikeball genannt ist eine Sportart, die aus den Vereinigten Staaten kommt und mittlerweile auch in Deutschland immer beliebter wird. Gespielt wird im 2 gegen 2 um ein Netz in der Mitte. Ziel des Spiels ist es, den Ball so auf ein am Boden stehendes Netz zu schlagen, dass die gegnerische Mannschaft diesen nicht mehr zurückschlagen kann. Roundnet kann in der Turnhalle, im Park, im Garten und überall da gespielt werden, wo eine gerade und offene Fläche verfügbar ist. Somit ist Roundnet die Perfekte Sportart für den Sommer unter Freunden. Seit Ende Mai läuft nun das Angebot Roundnet in der Turn- und Gymnastikabteilung des VfB Hermsdorf. Die Trainings finden immer freitags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr und von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Gustav-Dreyer-Schule (Obere Halle) statt und sind offen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Anmelden können sich alle Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren unter [emil.nagl@vfbhermsdorf.de](mailto:emil.nagl@vfbhermsdorf.de).



**Basketball**  
**Christian Staamann**

[Christian.Staamann@vfbhermsdorf.de](mailto:Christian.Staamann@vfbhermsdorf.de)  
<http://basketball.vfbhermsdorf.de>

## Liebe Mitglieder,

auch wenn die Saison 2026/27 erst im September beginnt, sind einige Mannschaften bei Turnieren aktiv.

## mu 14 Qualifikation

Beim diesjährigen Qualifikationsturnier der männlichen U14 nahmen zwei Teams des VfB Hermsdorf teil.

Die mu14 1 zeigte eine beeindruckende Leistung und lieferte starke Spiele ab. Im entscheidenden Spiel um die Qualifikation zur Oberliga fehlte am Ende nur ein Quäntchen Glück. Somit wird die mu14 1 zunächst in der Landesliga an den Start gehen, verfolgt aber klar das Ziel, zur Rückrunde den Aufstieg in die Oberliga zu schaffen. Mit der gezeigten Entwicklung und dem Potenzial im Kader ist dieses Ziel durchaus realistisch.

## U9+U10 beim StarWingsCup 2026

Am 23.5. hatten die Star Wings Glienicke anlässlich des 20-jährigen Vereins-Jubiläums zum StarWingsCup 2026 eingeladen. Unsere männliche U9 und U10 sind mit 2 Teams angetreten und haben mit 4 weiteren Mannschaften u.a. aus Glienicke selbst, aus Bernau und aus Hennigsdorf ein intensives und anspruchsvolles Turnier ausgespielt.

Die Zuschauertribüne war gut gefüllt mit begeisterten Eltern und es herrschte eine tolle Stimmung. Das sportliche Niveau war anspruchsvoll, so dass unsere Mannschaften mit starken Gegnern und der Konidition (5 Spiele in 4 Stunden) sehr kompetetiv unterwegs waren. Besonders genossen haben wir das vereinsinterne Duell zwischen VfB Hermsdorf 1 und 2. Nach Spielen gegen die starken Hennigsdorfer und Bernauer, welche für unsere Mannschaften jeweils recht eindeutig verloren gingen, sowie Spielen gegen die Glienicker Teams teilten sich Erfolgserlebnisse und Niederlagen gleichmäßig auf. Woran es nicht mangelte war der Spaßfaktor und der Enthusiasmus, sich den Challenges immer wieder aufs Neue zu stellen. Bei der Siegerehrung wurden alle Teilnehmer mit einer Medaille und einer großen Tüte Gummibären belohnt, damit die mentalen und physischen Energiespeicher wieder aufgefüllt werden konnten. Wir danken den Gastgebern für das sehr gut organisierte Event und kommen gern wieder.



Wir wurden auch eingeladen, gelegentlich in der Brandenburger Mini-Tour bei freien Plätzen teilnehmen zu dürfen, was wir gern machen werden. Bei der nächsten Auflage des Star-WingsCup Glienicke sind wir auf jeden Fall wieder dabei!

### **mu11/2 in Göttingen 2026**

Am Freitag dem 12.6. fuhr ein Tross von 30 Leuten, bestehend aus Spielern, Coaches und Eltern ins niedersächsische Göttingen. Das in Europa einmalige Wessel-Lücke-Miniturnier, das zum 44. Mal von der BG 74 Göttingen ausgetragen wurde, ist das Highlight im Minibasketball. In 182 Teams liefen die rund 2000 Basketballerinnen und Basketballer zwischen neun und zwölf Jahren auf 37 Feldern in elf Sporthallen dem Basketball an zwei Tagen hinterher. Unser Team hat mit Teams aus Soest und Göttingen eine schwierige Vorrundengruppe erreicht. Trotzdem war es schön zu sehen, wie die Mannschaft trotz Nachteilen bei Größe und Schnelligkeit nicht einmal die Lust verlor. Jederzeit war zu spüren, dass jeder Spieler sein



Bestes gab und sich permanent im Laufe des Turniers verbesserte. Am Sonntag wurden beide Spiele zwar auch verloren, aber die Punktabstände wurden immer geringer. Auch wenn die Mannschaft am Ende ohne einen Sieg aus Göttingen nach Hause fuhr, war die Stimmung innerhalb der Gruppe immer sehr gut. Das Highlight am Wochenende war ein gemeinsames Burgeressen zusammen mit den Eltern. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an alle Eltern, die das Team jederzeit lautstark unterstützt haben.

## **BESTATTUNGEN**

**schwarz<sup>KG</sup>**

### **Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen**

Überführungen In- Ausland

Eigener Fuhrpark

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Kostenlose Hausbesuche in  
Berlin und Umgebung



Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall

Telefon Tag und Nacht: 030 / 404 76 00

Fellbacher Str. 26 | 13467 Berlin (Hermisdorf) | Pächterin: Andrea Schwertfeger  
kontakt@bestattungen-schwarz-kg.de | www.bestattungen-schwarz-kg.de



**Fußball**  
**Manuela Weber**  
**0173/2105989**

**IBAN: DE45 1001 0010 0005 1451 07**  
**BIC: PBNKDEFF**

**VfB Hermsdorf e.V. Fußballabteilung**

**IBAN: DE75100100100411499101 BIC: PBNKDEFF**  
**VfB Hermsdorf e.V. Fußballabteilung-Jugendkonto**

## 1. Herren - Ein Saisonendspurt, der keiner war

Nachdem man sich im April etwas stabilisierte, obwohl man den Kontakt zu den Aufstiegsplätzen verloren hatte, wollte man ab Mai mit einem freien Kopf aufspielen und die Saison einigermaßen versöhnlich in die Sommerpause verabschieden. Was folgte, war die schlechteste Phase der „Ersten“ seit mehreren Jahren. Lediglich einer von möglichen 21 Punkten wanderte in den letzten sieben Saisonspielen auf das Konto der Rot-Weißen. Angefangen mit einem blutleeren Auftritt gegen Stern Marienfelde (1:3), über ein „unverlierbares“ Spiel gegen Hansa 07 (4:5), hin zu einer 7:1 Packung gegen den Aufsteiger Meteor 06. Dazwischen lag ein ordentliches Comeback gegen den FC Liria (4:4 nach 4:2 Rückstand) und eine knappe 1:0 Niederlage gegen die spielstarke Mannschaft des Türkiyemspor Berlin.

Auf diesen desaströsen Mai folgte ein siegloser Juni. Gegen den „Fast-Absteiger“ SC Union 06 wehrte man sich nur 15 Minuten und verlor verdient mit 1:4. Im letzten Saisonspiel setzte es eine 2:0 Niederlage gegen den Tabellendritten SSC Teutonia 99.

Nun geht es in eine kurze Sommerpause, die 40 Spieler der 1., 2. und 3. Herren zeitweise auf Mallorca verbringen. Anschließend wird das Trainer-Trio Röttgen, Strehlow und Marx alles probieren, um diese Rückrunde schnellstmöglich vergessen zu machen und die Jungs aus dem Fließtal bestmöglich auf die Saison 26/27 vorzubereiten. L.T.

## 1. Herren - Bürger und Jach beenden aktive Karriere

Am Sonntag, 07. Juni, bestritten Markus Jach und Norick Bürger ihr letztes Heimspiel als aktive Spieler. Unter großem Applaus der Hermsdorfer Fangemeinde und Mannschaftskameraden nahmen beide Ehrungsurkunden entge-



gen. Norick absolvierte seit 2019 für den VfB 125 Spiele und war als Mittelfeldspieler sechs Mal in der „fupa-Elf der Woche“. Nun beendet Norick seine aktive Zeit aus privat-beruflichen Gründen. Markus Jach wurde 27 mal in die „Elf der Woche“ gewählt. Mit 220 Spielen, 62 Toren und 19 Assists wird der Mannschaft eine wesentliche Konstante fehlen. Doch bleibt er dem Verein erhalten und übernimmt ab der neuen Saison als Trainer die 2. Herren des VfB. Keine ganz so neue Aufgabe für ihn, da Markus schon als B-Lizenz-Inhaber Erfahrung als Coach unserer A-Junioren in der Landesliga gesammelt hat.

C.S.

## Ü50 - Aufstieg in die Verbandsliga



Großer Jubel beim Auswärtsspiel der Ü50. Mit einem 6:1-Sieg über den SV Blau Gelb sichert sich die Mannschaft den Aufstieg in die höchste Spielklasse. Zuvor hatte das Team schon dem damaligen Tabellenführer BFC Meteor mit 7:1 eine deutliche Niederlage beschert. Im letzten Spiel der Saison geht noch zum Tabellendritten SV Lichtenberg, der noch mit Meteor um den zweiten Aufstiegsplatz konkurriert. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und deren Verantwortlichen.

C.S.

## E2 - Hin- und hergerissen

Die Rückrunde startete für uns mit einem Paukenschlag. Gegen den alten Rivalen Lübars, mit dessen Trainer William uns mittlerweile mehr verbindet als eine lose Bekanntschaft, verloren wir das erste Ligaspiel der Rückrunde überraschend sang- und klanglos mit 6:12. Vielleicht war hier etwas Überheblichkeit unsererseits mit verantwortlich, aber dennoch muss man festhalten, dass der Gegner bis in die Haarspitzen motiviert war und zurecht gewann. Unsere Lektion: wir dürfen niemanden mehr unterschätzen! Erst recht nicht in dieser Staffel, die so ausgeglichen ist, dass (fast) jeder jeden schlagen kann. Eine realistische Einschätzung der Stärkenverhältnisse ist bis heute nur vage möglich.

Im zweiten Spiel bei der FV Wannsee hielten wir lange gut dagegen (3:4 zur Halbzeit aus unserer Sicht), brachen aber gegen die läuferisch starken Zehlendorfer ein. Dennoch ein Spiel auf gutem Niveau und wir haben es dem starken Gegner lange schwer gemacht. Am Ende gewann Wannsee aber mit 8:3.

Das zweite Heimspiel gegen den SC Siemensstadt war leider ein Tiefpunkt. Nicht aus sportlicher Sicht, denn in der letzten Spielsekunde erzielten wir noch den 7:7-Ausgleich und gingen zuvor schon mehrmals in Führung. Leider wollte der gegnerische Trainer das Ergebnis nicht akzeptieren, mit der Begründung, dass ein Tor in der ersten Halbzeit nicht habe zählen dürfen, da der Einwurf zuvor eigentlich für sein Team gewesen sei. Obwohl das Spiel anschließend mit einem Anstoß fortgesetzt wurde, beharrte der Trainer aus seiner Einschätzung und am Ende gaben die Klügeren (leider) nach. Im Spielplan steht nun eine 7:6-Niederlage, aber auch hier konnten wir wieder viel mitnehmen und freuen uns darauf, irgendwann mit angesetzten Schiedsrichtern spielen zu dürfen.

Nach diesen drei unerfreulichen Ergebnissen haben wir in Gatow zu alter Stärke zurückgefunden und furios mit 17:3 gewonnen. Auch im Heimspiel gegen Steglitz GB waren früh die Kräfteverhältnisse geklärt, am Ende stand ein 16:2-Heimsieg für uns auf dem Papier. Es geht langsam wieder bergauf.



**Wir bieten Ihnen Sport, Geselligkeit und gute Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre. Sie suchen eine geeignete Location für Ihre Feier (z.B. Geburtstag, Hochzeit, Firmenfeier, Ausstellungen) und benötigen Unterstützung bei der Planung? Sprechen Sie uns an!**

Sportcasino Seebadstraße  
Am Ried 3 • 13467 Berlin  
Tel/Fax: 030/404 66 05 • 0173/210 59 89  
E-Mail: [info@sportcasino-seebadstrasse.de](mailto:info@sportcasino-seebadstrasse.de)  
<http://www.sportcasino-seebadstrasse.de>





Ein absolutes Highlight war das Spiel in Kladow. Die Spandauer sind nicht nur JWD, sondern auch gefürchtet. Ein Spiel, das viel zu bieten hatte, Chancen auf beiden Seiten und tolle Spielzüge von beiden Teams. Wir konnten nach einem 0:2 und 2:3 zweimal zurückkommen und zwei Minuten vor Spielende den verdienten Ausgleich erzielen. Für die Gastgeber fühlt es sich wie eine Niederlage an, für uns dagegen wie ein Sieg.

Und so schauen wir mit Zuversicht, aber auch Respekt vor den Gegnern auf die letzten drei Staffelspiele, bevor wir am 28.06. beim großen Sommerturnier vom BFC Alemannia unsere Saison beenden.

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern, allen Trainern und Verantwortlichen des VfB Hermsdorf einen wunderbaren Saisonabschluss und eine erholsame spielfreie Zeit.

M. Trautwein

### F-Jugend - Pfingstturnier



Am Pfingstwochenende verbrachten unsere F-Junioren ein spannendes Wochenende im Oldenburger Münsterland. In der Nähe von Bethen, dem Heimatort ihres Trainers Lukas Niemeyer, nahmen die Hermsdorfer am traditionellen Großturnier des BV Garrel mit 92 Mannschaften teil und belegten in der Leistungsklasse 1 einen sehr guten 2. Platz.

### F3 - Super Wochenende beim Heimfestival des VfB Hermsdorf

Am 13.07. fand beim VfB Hermsdorf ein großartiges Heimfestival der Jugend statt. Die



Mannschaften der F2, F3 und F4 organisierten gemeinsam ein Kinderfestival mit insgesamt 16 Teams. Mit dabei waren unter anderem der FSV Pankow, der Nordberliner SC sowie Concordia Wilhelmsruh und viele weitere Mannschaften aus der Region. In einer tollen und fairen Atmosphäre konnten die Kinder ihr Können zeigen und vor allem eines: jede Menge Spaß haben. Das Festival war ein voller Erfolg - sowohl für die Spielerinnen und Spieler als auch für Trainer, Eltern und Zuschauer. Die Freude am Fußball stand im Mittelpunkt und machte das Wochenende zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Festival!

Marco Arndt

### Walking-Football - Neuigkeiten



Unsere Walking-Football-Mannschaft folgte am Pfingst-Samstag der Einladung des TV Waidmannslust zu einem Turnier im Stadion Göschenpark. Der Berliner SC, VfB Einheit zu Pankow und Askania Coepenick komplettierten das Teilnehmerfeld. Unter der Führung von Trainer Franz Holznagel waren die eingesetzten Spieler Hartmut Sch., Hajo H., Frank, Dieter, Wolfgang, Marek und Thomas B. hoch motiviert und spielten bei sommerlichen Temperaturen groß auf. Mit viel Engagement wurden reichlich Tore erzielt, sodass die Mannschaft mit dem Pokal für den 2. Platz belohnt wurde. Ein Dank geht an den Veranstalter für die tolle Organisation und Bewirtschaftung.

Wer Interesse am Walking Football hat, kann sich gerne an Franz Holznagel (01624906477) wenden.

C. S.

### 3. Herren - Ordentliche Saison

Mit einem 9:4 Auswärtssieg schließt die Mannschaft eine überaus erfolgreiche Saison ab und verpasst nur knapp die Chance zum Aufstieg. Im Endeffekt fehlte der Mannschaft um das





Trainergespann Lukas Baumert / Felix Hamel nur ein Sieg zum Aufstiegs-Relegationsplatz. Mit 119 Treffern schoss das Team wesentlich mehr Tore als der Zweitplatzierte FSV Berolina Stralau und schließt die Saison nun auf dem 3. Tabellenplatz ab. Ein hervorragendes Ergebnis für die erst 2024 neu gegründete dritte Hermsdorfer Herren-Mannschaft.

### Sonstiges - Dankeschön!

Im Vorfeld der Sanierung unseres Lager-Containers mussten Gehwegplatten verlegt werden. Da erklärte sich einer unserer Trainer bereit, die Abteilung zu unterstützen. Peter Grzeschik, leidenschaftlicher Hermsdorfer, rückte mit seinem Team der Grzeschik & Müller GmbH Gehweg- und Straßenbau an und erledigte unentgeltlich die anstehenden Arbeiten. Vielen Dank an Peter und sein Team. C.S.



### Leichtathletik

Holger Twele  
holger.twele@vfbhermsdorf.de

Telefon 0160 98010868

### BM U16 und BBM U20 Teamrunde - Alle vier LG-Nord-Teams erfolgreich

Bei sonnigem Wetter startete der Wettkampf für die Mädchen der U16 gleich mit den 3000m und dem Kugelstoßen. Lea Lankes lief eine sehr starke Zeit von 11:02,74 min, während Charlotte Dietrich eine Weite von 7,83m mit der Kugel erzielte. Über 80m Hürden lief Hanna Schmitt eine Zeit von 13,30s. Im Speerwurf überraschte Lea Lankes mit einem Clubrekord und einer sehr starken Weite von 30,84m. Hanna warf mit 25,93m ebenfalls sehr gut. Emilia Hermanski sprang hervorragende 1,41m hoch und konnte nach einer persönlichen Bestleistung strahlen. Auch ihre Trainingspartnerin



Charlotte Höhn sprang gute 1,38m hoch. Charlotte Dietrich durfte sich im Diskuswurf über eine neue Bestleistung von 20,55m freuen. Emilia Hermanski konnte sich im Weitsprung auf hervorragende 5,04m steigern, womit sie einen neuen Clubrekord erzielt hat. Charlotte Höhn konnte mit 4,62m ebenfalls sehr zufrieden sein. Zu guter Letzt lief die LG Nord-Staffel über 4x 100m u.a. mit Charlotte Höhn tolle 50,47s und erfüllte damit sogar noch die DM-Norm. Schließlich konnten sich die U16-Mädchen der LG Nord mit 10.024 Punkten die Silbermedaille sichern.



Auch unsere U16-Jungs stellten ein Team. Unsere Athleten haben in diversen Disziplinen teilgenommen und teils große persönliche Erfolge zu vermerken. In einigen Disziplinen hatten die U16-Jungs Unterstützung von zwei Athleten aus der Altersgruppe U14: Sebastian Abel und Julius Steineck. Einen guten Auftakt machte zum Beispiel Malik Hauck (10:27,13min) mit persönlicher Bestleistung über die 3000m. Am Ende haben die Jungs der U16 mit 10.037 Punkten einen guten Wettkampf geliefert und die Team-BM mit der Bronzemedaille in ein kleines Highlight verwandelt! Die weibliche Jugend U20 der LG NORD Berlin zeigte ebenfalls eine starke geschlossene Mannschaftsleistung und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 1.000

Punkte auf hervorragende 12.209 Punkte. Damit sicherte sich das Team einen starken zweiten Platz bei diesen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften.



Das Team der männlichen Jugend U20 erkämpfte mit starken 14.161 Punkten ebenfalls den 2. Platz. Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich die Mannschaft trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle um 420 Punkte steigern. Dabei gab es viele neue persönliche Bestleistungen. So steigerte sich Theo Kubsch über 800m auf gute 2:03,21min und über 3000m auf tolle 9:49,70min. Mit Jakob Lankes kam ein weiterer Läufer über 800m (2:11,07min) und 3000m (10:31,16min) in noch nie erreichte Sphären. Auch Teamkollege Mika Kothlow konnte im Hochsprung 4cm auf seine bisherige Bestleistung drauf packen und überwand 1,78m.



#### oBBM der Masters

Rathenow war Gastgeber der ersten Freiluftmeisterschaft des Jahres, Cottbus veranstaltet die Norddeutschen und Mönchengladbach die deutschen Meisterschaften Mitte Juli. Aber einen prächtigen Auftakt hatten die LG Nord Masters bereits auf Landesebene. So gab es



zahlreiche Titel und Bestleistungen und unser Trainer Thomas Rohnstock konnte mit seiner Arbeit wieder einmal zufrieden sein.

Titel gab es u.a. für Sebastian Gnann (M45) im Hochsprung (1,42m), Robert Beer (M60) über 100m (13,46s), 200m (27,96s), und 300m Hürden (48,40s), sowie Haymo Mahlmeister (M80) im Kugelstoßen (9,63m) und im Diskuswurf (17,31m). Auch die 4x100m Mixed Staffel (X50) mit Sascha Dietrich, Tina Schulz (TF), Robert Beer und Caroline Loewenthal (TF) holte sich in 55,24s die Goldmedaille.

#### BBM 5km Straßenlauf - Zwei Titel im Jugendbereich

Mit **Malik Hauck** bei der M14 und **Hermine Tonch** bei der WU20 stellte die LG NORD zwei Titelträger. Malik lief in 17:40 min ins Ziel und Hermine erreichte eine Zeit von 19:57 min als schnellste ihrer Altersklasse. Für beide bedeutete das neuen Clubrekord. Bronze gab es zudem für **Marit Lachmann** (22.02 min) bei der W14.

#### BBM Jugend U20/18, BM Jugend U16

Äußerst erfolgreich waren unsere Athleten auch bei den Einzelmeisterschaften.

**Antonia Eschenbrenner** (U18) lief über 1.500m mit neuer PB von 5:08,05min auf Rang fünf. Auch **Hermine Tonch** konnte sich über ihre PB mit 4:54,05min freuen und kam damit auf Platz drei bei der weiblichen U20. Auch im männlichen Bereich warteten **Theo Kubsch** und **Jakob Lankes** über die lange Mittelstrecke mit neuen persönlichen Bestleistungen auf. Theo lief mit einer Zeit von 4:17,62min auf Rang sechs der U18 und Jakob verbesserte sich auf 4:35,59min.

Im Hochsprung der männlichen U18 gewann **Mika Kothlow mit 1,80m** die Silbermedaille.

# ROT-WEISS VfB Hermsdorf e.V. 1949-2026

## Über diesen Sonderdruck

Dieser historische Rückblick auf die Entwicklung der Vereinszeitung seit der ersten Ausgabe hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Das ist für einen Zeitraum von über 75 Jahren nachzusehen, denn Zeitzeugen, die auch Substantielles oder Dokumentiertes aus jenen Tagen zu berichten haben, sind sehr rar gesät. Es wurde versucht, wichtige bzw. erwähnenswerte Schritte und Veränderungen aufzuzeigen. Dabei werden auch Sonderausgaben und Festschriften, soweit möglich (bekannt), in diese Dokumentation eingebunden.

Ein der dieser oben genannten Zeitzeugen, der über viele Jahrzehnte innig mit dem VfB Hermsdorf und der Vereinszeitung verbunden war, war Siegfried Conrad (18.2.1919-24.11.2011), langjähriger Vorsitzender der Turnabteilung, Druckereibesitzer in Hermsdorf und Herausgeber der Vereinszeitung, der anlässlich der 300. Ausgabe der ROT-WEISS seine persönlichen Erinnerungen zusammengetragen hat:

### *Siegfried Conrad erinnert sich!*

*Die 300. Ausgabe des Mitteilungsblattes ROT-WEISS ist ein Grund, die Gedanken zurückschweifen zu lassen. Eigentlich ist es schon die 317. Ausgabe, denn von August 1949 bis Dezember 1950 sind bereits 17 Hefte unter den Vereinsfarben erschienen. Die Genehmigung eine Zeitung herauszugeben, war damals mit großen Schwierigkeiten verbunden. Die Erlaubnis zum Druck einer Zeitung mußte bei der französische Militärregierung erbeten werden.*

*Im August 1949 wurden wir auch als Verein zugelassen. Aus dem kommunalen Sport wurde der VfB Hermsdorf. Er bestand aus folgenden Abteilungen: Turnen, Fußball, Handball, Kegeln, Tischtennis und Boxen. Die ersten Zeitungen berichteten schon aus allen Abteilungen und waren Bindeglied. Im Dezember 1950 mußte sie leider aus finanziellen Gründen eingestellt werden.*



Oben: Nr. 1 von 1949

Unten: Nr. 1 von 1959



Siegfried Ciszak



60 Jahre VfB Hermsdorf waren der Anlaß, im Jahr 1959 erneut unter gleichem Namen, die Zeitung ROT-WEISS aufleben zu lassen. Hier beginnt die Nr. „1“ der jetzigen Numerierung.

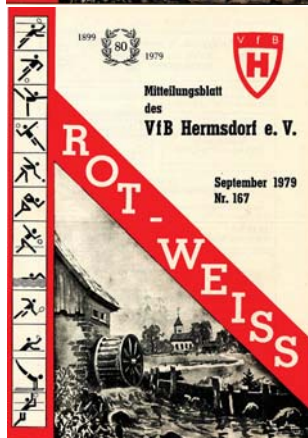
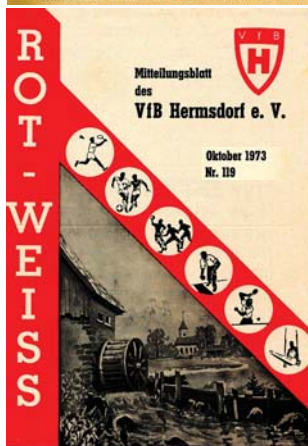
Walter Zincke als Schriftleiter und gleichzeitig verantwortlicher Hersteller in der Druckerei Hausmann KG, hielt die finanzielle Belastung in Grenzen Die 100. Vereinszeitung nach 1959 erschien März/April 1971

Ab Ausgabe 101 wurde das Mitteilungsblatt in meiner Druckerei, trotz oft nicht termingerechter Abgabe der Berichte, immer pünktlich ausgeliefert. Als jahrelang aktiver Abteilungsleiter der Turnabteilung kannte ich natürlich die Sorgen und Nöte der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Doch schon bald zeigten sich erneute Finanzierungsprobleme. Bei der Mitgliedsversammlung am 6.4.1973 entschieden sich 50% für Weitersehen mit Beitragserhöhung und 50% dagegen. Also wurde ein Ausschuß unter Leitung von Günter Berg gegründet, der, wie Hartmut Rau als Hauptpressewart in Nr. 119 berichtete: "Nur aus Günter Berg bestand und dieser somit permanent tagen konnte!"

Günter Berg hat sich diese Aufgabe nicht leicht gemacht. Es ist ihm gelungen die Finanzierung ohne Mittel des Vereins zu sichern und darüber hinaus auch noch etwas für den Hauptverein zu erwirtschaften. Damit hat sich dieses Problem bis zum heutigen Tag erledigt. Doch keiner von uns ahnt, wie viel Zeit Günter in jedem Jahr aufbringen muß, um neue Inserenten zu finden und die Finanzierung weiter zu sichern.

ROT-WEISS erschien seit Oktober 1973 in neuem Gewand. Außerdem erfolgte der Vertrieb an alle Mitglieder per Post. Das setzte wieder zusätzliche Arbeit der Adressenerstellung, dem Einstecken in Umschläge, dem Sortieren nach Postämtern und dem Einliefern voraus. Mitglieder der Turnabteilung übernahmen diese Aufgabe. 1983 konnte das Eintüten entfallen, denn ab Nr. 183 wurde die Zeitung als Postvertriebsstück, jedoch auch nach Postämtern geordnet, bei den Postämtern aufgegeben.





Der Umschlag der Nr.200, Oktober 1983 erhielt ein neues Outfit. Zeigte das Titelbild bisher ein Hermsdorfer Wahrzeichen, die Mühle, so erscheinen jetzt Bilder aus dem sportlichen Geschehen unseres Vereins.

Ab Januar 1993 erfolgt der Druck und Vertrieb in München. Unser Hauptpressewart Thomas Gröger seit März 1979 im Amt, trägt nicht nur die Berichte der Abteilungen zusammen, sondern erstellt auch das Layout der Zeitung mit viel Geschick.

Nun erscheinen jährlich 8 Ausgaben von ROT-WEISS ohne finanzielle Probleme. Das Erscheinen wird als selbstverständlich hingenommen. Sie ist ein Bindeglied zwischen den Abteilungen und dem auf über 3400 Mitglieder angewachsenen VfB geworden. Die Publikationen vieler Berichtersteller, den Abteilungspressewarten und Günter Berg verdanken wir durch das Erscheinen von ROT-WEISS auch ein positives Bild in der Öffentlichkeit.

Bei dieser Gelegenheit darf "WER-WANN-WAS-WO" nicht unerwähnt bleiben. 1980 erstmals erschienen und positiv von den Mitgliedern und Sportinteressierten aufgenommen, ist es ein Wegweiser durch alle Übungsangebote unseres Vereins. Diese Initiative ist Vera Ciszak zu verdanken und ist zum festen Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit geworden.

Allen, die auf dem langen Weg der ROT-WEISS mitgewirkt haben, sei hiermit nochmals gedankt. Wer kann ermessen, wieviel Einsatz notwendig ist, um das Bindeglied aller sporttreibenden Mitglieder unseres VfB und der Öffentlichkeit zu erstellen. Das bitten wir Euch beim Empfang der ROT-WEISS zu bedenken und sie nicht achtlos zur Seite zu legen.

In meinem Regal stehen über 30 cm unserer Vereinszeitung. Sie berichten zwar von aktuellen Ereignissen, doch dienen sie nun ab und zu als Nachschlagewerk zur Vereinsgeschichte.

Siegfried Conrad



## ROT-WEISS im Wandel der Zeiten

Parallel zu Siegfried Conrads Erinnerungen wurden auf der rechten Seite die Titelseiten im Originallook und in den Originalfarben abgebildet. Bei Ausgabe 300 war aber lange noch nicht Schluss! 200 reguläre Ausgaben in weiteren 30 Jahren sollen noch folgen! Dazu kamen die oben angesprochenen Sonderausgaben "WER-WANN-WAS-WO" von 1980-2002 sowie eine Festschrift anlässlich des 100. Geburtstags des VfB Hermsdorf im Jahr 1999 mit 216 Seiten im Buchformat.

Die oben angesprochenen Probleme der Finanzierung von Druck und Versand der Vereinszeitung fand Mitte der 70er Jahre folgende in der Festschrift veröffentlichte Lösung:

### *Media-Service Nord stellt sich vor*

*Viele VfBer werden sich schon oft gefragt haben: "Was ist das für eine Firma?" Hier die Antwort.*

*Als im Jahr 1973 fast 30 Inserenten pro Ausgabe verfügbar waren, mußte auch dafür gesorgt werden, daß die Einnahmen nicht vom Finanzamt wegbesteuert würden. Für den Verein wäre das Inseratsgeschäft ein steuerpflichtiger Gewerbebetrieb mit Gewinn geworden. Da die Druckkosten für die Zeitung nur im Verhältnis zu den Anzeigenseiten als Ausgaben anerkannt werden. Deshalb haben wir auf Hannelores Namen diese Werbeagentur gegründet, die Vertragspartner der Inserenten ist und gleichzeitig im eigenen Namen die Zeitung drucken läßt. Das Unternehmerwagnis ist somit aus dem Verein herausgenommen worden. Überschüsse fließen dem Verein als Lizenzgebühr (beim Verein nicht steuerpflichtig) und als Spende wieder zu. Seit über 22 Jahren vermitteln wir nunmehr schon die Inserate für die "Rot-Weiß". Zur Zeit inserieren fast 50 Firmen in der Zeitung, wobei gut die Hälfte Vereinsmitglieder sind. Wir danken allen Inserenten für ihre Treue zum Verein. Die Inserateinnahmen ermöglichen die Herstellung der Zeitung und decken zusätzlich auch einen Teil der in letzter Zeit enorm gestiegenen Portokosten. Alle Leser werden deshalb verstehen, daß wir schon ein wenig stolz auf unsere "Rot-Weiß" sind.*

*Hannelore und Günter Berg*



## Finanzen!

Gerade wurde die Finanzierung der gedruckten „Werke“ des Vereins erläutert und wie die Überschüsse der Insrate hier und da diverse Projekte des Vereins unterstützen. Auch hier gibt es in Auszügen einen lesenswerten Beitrag unseres früheren Geschäftsführers Dieter Fürstenau, abgedruckt in der 13. Sonderausgabe der „WER-WANN-WAS-WO“ aus dem Jahr 2002:

### ***Der Sportverein lebt nicht nur vom Ehrenamt allein***

*von Dieter Fürstenau*

#### ***Mitgliederbeiträge***

*Jedes Gemeinwesen, ob öffentlicher oder privater Natur, jeder Wirtschaftsbetrieb, muss sich zur Bewältigung der übernommenen oder ihm übertragenen Aufgaben eines Verwaltungs- oder Organisationsapparates bedienen. Da arbeiten in der Regel fleißige Menschen, die damit ihren Lebensunterhalt verdienen, oder - insbesondere in den gemeinnützigen Organisationen - auch ideell denkende Wesen, die sich für eine gute Sache ehrenamtlich, also ohne finanzielle Vorteile, einsetzen. Letztere findet man in den vielen, vielen gemeinnützigen Vereinen, wie auch unserem gemeinnützigen, im Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragenen VfB Hermsdorf. Alles - egal in welcher Konstellation - kostet Geld, das durch Gebühren, Entgelte, Zuschüsse, Spenden, Verkaufseinnahmen oder - wie in unserem Sportverein - vorrangig durch Mitgliederbeiträge erlangt werden muss.*

*Nun mag es noch manch eine unbedarfte Seele geben, die da meint, ehrenamtliche Tätigkeit in einem gemeinnützigen und deshalb auch noch förderungswürdigen Sportverein braucht doch kein Geld! Irrtum - weit gefehlt! Einige Gegenfragen dazu: Wer bezahlt eigentlich bei den im Wettbewerb stehenden Mannschaftssportarten, wie Fußball, Handball, Basketball usw. die fälligen Spengelder der Schiedsrichter, die Woche für Woche in fremden Hallen eingesetzt sind, wer in der Regel die einheitliche Vereinskleidung - Jersey, Hose und Stutzen - der Mannschaften? Woher sollen die Mittel für die jährliche Aufbereitung einer Tennisanlage, woher das Geld für Hilfsmittel von der Trillerpfeife über den Druck von Eintrittsformularen, Briefpapier bis hin zum Computer für die Mitgliederdatenpflege kommen? Wer zahlt den Mietzins für Räumlichkeiten, z.B. für eine Geschäftsstelle eines Großvereins, deren Notwendigkeit wohl niemand bestreitet? Und so weiter, und so weiter.*

*Für all das haben Mitglieder in einem Sportverein einen Solidarbeitrag, den Mitgliederbeitrag zu leisten, der prin-*

Verein für Bewegungsspiele Hermsdorf e.V. Berlin  
Ingraben 100

Wer  
Was  
Wann  
Wo



im VfB Hermsdorf e.V. Berlin

Sonderausgabe '80

2. Sonderausgabe

3. Sonderausgabe

4. Sonderausgabe

5. Sonderausgabe

6. Sonderausgabe

7. Sonderausgabe

8. Sonderausgabe

9. Sonderausgabe

10. Sonderausgabe 1996

11. Sonderausgabe 1998/1999

12. Sonderausgabe 2000/2001

13. Sonderausgabe 2002/2003

zipiell alle notwendigen und im Etat und Kassenabschluss nachzuweisenden Kosten eines Vereins decken muss.

Um den sportartbedingt unterschiedlich hohen Aufwendungen in den 13 Abteilungen unseres Vereins Rechnung zu tragen, haben kluge Köpfe beim Neuaufbau des Vereins nach dem Kriege eine Vereinssatzung geschaffen, die u.a. die Sportabteilungen zur weitgehenden finanziellen Eigenverantwortung bevollmächtigt. Soll heißen: jede Abteilung beschließt durch ihre Mitglieder entsprechend ihrem jeweiligem Kostenaufwand die Höhe ihrer Abteilungsmitgliederbeiträge. Es ist sicher einleuchtend, dass der Mitgliedsbeitrag im Tennis wegen der selbst zu tragenden, sehr aufwendigen Pflege der Platzanlage wesentlich höher sein muss, als in jeder anderen Sportart, bei der Sportplatz, Sporthalle oder Schwimmhalle (z. Z. noch) von der öffentlichen Hand kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die vorgenannten Beispiele machen wohl auch verständlich, dass Sport treiben in mehreren Sportarten unseres Vereins Mehrfach-Mitgliedschaften in den jeweiligen Abteilungen mit Mehrfach-Beitragszahlungen nach sich zieht. Sie sind jeweils durch Eintrittserklärung und ggf. auch Kündigung schriftlich zu begründen.

### **Abteilungsabgaben**

...

### **Umlagen**

Neben den Mitgliederbeiträgen erwähnt die Satzung u.a. noch Umlagen. Sie sind dazu vorgesehen, Sonderprojekte wie z.B. den Bau eines Vereins- oder Clubhauses zu finanzieren, was einen zustimmenden Mitgliederbeschluss voraussetzt. Solche einmaligen oder zeitbegrenzten finanziellen Belastungen sind in der Regel nicht durch Mitgliederbeiträge sondern durch Umlagen zu decken.

### **Spenden**

Ein Glücksfall wäre es, anstelle von Umlagen auf Spenden zurückgreifen zu können. Die Bereitschaft zu spenden ist in der heutigen Zeit, da das Geld nicht mehr überall so locker in der Tasche sitzt, auch nicht mehr so stark ausgeprägt. Es bedarf einer Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit, Dritte zu Spendenbeiträgen, die nicht nur finanzieller, sondern auch materieller Art sein können, für die gute Sache der gemeinnützigen Arbeit des Sportvereins zu gewinnen. Mitgliederbeiträge müssen sich in einem sozial verträglichen Rahmen halten, um auch weniger begüterten Menschen die Freude sportlicher Betätigung zu ermöglichen. Sie können und dürfen auch nicht ausschließlich nach wirtschaftlichen und erst recht nicht nach Gewinn Gesichtspunkten berechnet und erhoben werden. Da ist jede Spende willkommen.

Deshalb können sich der Hauptverein, aber auch einige Abteilungen, glücklich schätzen, neben den sporadisch eingehenden Spenden auch auf einen Stamm von Fördermitgliedern mit regelmäßigen Beiträgen blicken zu können. Ihnen sagen wir immer wieder herzlichen Dank. Anderen potentiell Spendenwilligen sei dies herzlichst zur Nachahmung empfohlen.

Übrigens - für einmalige Spendenbeträge ab 100,00 Euro ist der Verein berechtigt, sog. Zuwendungsbestätigungen - früher Spendenbescheinigungen - auszustellen, die bei der Einkommensteuerveranlagung steuermindernd wirken.



## **Zuwendungen (Zuschüsse)**

*Es gab Zeiten, in denen Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Sportvereine fleißig sprudelten. Das ist seit einiger Zeit wegen der Sparzwänge der Landesregierung nicht mehr der Fall. Immer wieder muss der Landessportbund Berlin (LSB), der als Vergabeinstitution öffentlicher Mittel zwischengeschaltet ist, die Vergabemaßstäbe für Zuwendungen korrigieren, leider nach unten.*

*Wofür Zuwendungen? Sie können für erfolgreich durchgeführte sportliche Sonderprojekte oder Veranstaltungen ausgelobt werden, wie z.B. für Programme „Fit für Freizeit“ oder Gesundheitssportangebote, Ferienspiele für daheim gebliebene Kinder oder Spiel- und Sportfeste für die Jugend.*

*Zuwendungen für lizenzierte Übungsleiter und Übungsleiterinnen bzw. Trainer in den leistungsorientierten Bereichen, die Tag für Tag nachmittags bis in den späten Abend hinein in Sporthallen und auf Sportplätzen zum Wohle der Sporttreibenden bereitstehen, sollen wenigstens teilweise ihre zur Verfügung gestellte Freizeit honorieren und Fahrgelder ausgleichen.*

*Auch für angestellte Verwaltungskräfte in den Vereinen werden Zuwendungen gewährt, ohne deren Einsatz die administrativen Aufgaben eines Großvereins von den durchweg ehrenamtlich tätigen Leitungskräften nicht zu bewältigen wären.*

*Zuwendungen decken niemals die finanziellen Aufwendungen, für die sie vorgesehen sind. Sie sind eine notwendige und willkommene Unterstützung und Hilfe.*

## **Einnahmen aus Zweckbetrieb und Wirtschaftsbetrieb**

*Abschließend sei noch erwähnt, dass der Sportverein stets bemüht ist, Einnahmen zu erzielen, um sportliche Maßnahmen zu finanzieren. Dafür stehen Eintrittsgelder zu Sportveranstaltungen, Fanartikelverkauf usw. Als Paradebeispiel sind hier die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 1999 „100 Jahre VfB Hermsdorf“ zu nennen. Zahlreiche „Highlights“ - über das ganze Jahr verteilt, beginnend mit einem Festakt mit 700 Gästen, einem Sport- und Spielfest in Hermsdorfs Zentrum, vielen Sportveranstaltungen der einzelnen Abteilungen, und endend mit dem Jubiläumsball im Palais am Funkturm - gaben dem Jubiläum das Gepräge. Ein Jahr, das erhöhte Kosten verursachte, aber auch viel Freude bereitete. Dazu hatte der Gesamtverein mit viel Engagement eine Festschrift, 216 Seiten stark mit aufwendigem Einband, erstellt. Das lebendig mit vielen Fotos und Einzelbeiträgen gestaltete Werk reflektiert 100 Jahre Vereinsgeschichte und wurde für DM 15,00 verkauft. Maßgeblich mit den Einnahmen aus dem Verkauf dieser Festschrift dachte der Vorstand die Ausgaben des Jubiläumsjahres zu bestreiten. Leider entsprach das Interesse der Hermsdorfer und benachbarten Öffentlichkeit an dem geschichtsträchtigen Werk ihres örtlichen Sportvereins nicht den Erwartungen. Bedauerlich, dass auch einige Vereinsmitglieder nicht erkannten, mit dem Erwerb der Festschrift die finanziellen Anstrengungen des Vereins zu unterstützen.*

...

## **Sponsoring, Werbung in Publikationen**

*Erfreulich dagegen ist das Engagement zahlreicher Geschäftsleute und Gewerbetreibender aus Hermsdorf und Umgebung. Sie versetzen mit ihren Inseraten den VfB in die glückliche Lage, den Vereinsmitgliedern, aber auch anderen Sportinteressierten, achtmal im Jahr mit dem „Mitteilungsblatt des VfB Hermsdorf e.V. ROT-WEISS“ eine sehr lebendig gestaltete, interessante Vereinszeitung zuzusenden; denn die Einnahmen aus Inseraten finanzieren zum größten Teil Druck und Versand.*

Auch die vorliegende **13. Ausgabe „Wer-Was-Wann-Wo“** im VfB Hermsdorf e.V. Berlin eine von Sportlern und solchen, die es werden wollen, sehr begehrte, weil informative Broschüre, wird finanziell durch Inserate der Geschäftswelt getragen. Durch die zweijährige Gültigkeit der Broschüre bei einer Druckauflage von 5000 Exemplaren profitieren die Inserenten davon in besonderem Maße. Das ist eine Art von Sponsoring, wie eine andere die Bereitstellung von Sportkleidung, insbesondere Jerseys und Trainingsanzüge, darstellt. Selbstverständlich tragen diese dann eine Firmenwerbung des Sponsors an hervorragender Stelle. Sie darf nur nicht die von den Sportverbänden vorgegebenen Pflichtaufdrucke sowie das Vereinselement beeinträchtigen.

Im Gegensatz zu der o.g. Vereinsunterstützung durch bereitgestellte Sportkleidung für eine Gegenleistung an den Sponsor durch Eigenwerbung wäre die Bereitstellung von Sportkleidung ohne gewerbliche Werbung als Spende materieller Art zu deklarieren. Für sie kann eine Zuwendungsbescheinigung mit dem Effekt der weiter vorn erwähnten Steuerminderung ausgestellt werden.

Bei allem Trachten nach Einnahmequellen und sonstigen finanziellen Vorteilen ist uns als Sportverein verwehrt, wirtschaftsbetrieblich zu agieren. Ein solches Vorgehen würde die sehr engen Grenzen der Körperschaft- und Gewerbesteuerfreiheit, d.h. rund 35 v. H. der Erträge würden wegbesteuert, alsbald sprengen.

Bleibt zu hoffen, dass dieser Beitrag zu der Erkenntnis führt, dass ehrenamtliche Tätigkeit im Sport eine wesentliche, nicht wegzudenkende Säule des Vereins bedeutet, aber eben keine ausschließliche. Auch in einem gemeinnützigen Sportverein hat alles seinen Preis, und der hat die Konsequenz: mindestens Beitragstreue.

Verein für Bewegungsspiele Hermsdorf e.V. Berlin

Gegründet 1899

# Wer Was Wann Wo



im VfB Hermsdorf e.V. Berlin



Turnen, Spiel und Spaß: Der Anfang eines Sportlerlebens

**13. Sonderausgabe 2002/2003**

## Zurück zur ROT-WEISS

Wir waren ja erst bei Ausgabe 323 im 100. Jubiläumsjahr des Vereins stehen geblieben. Einige Jahre kehrte Ruhe ein - die ROT-WEISS wurde zum Selbstläufer.

Alles wurde teurer, auch das Porto für die Zeitung. Die Folge war eine Reduzierung der Erscheinungsweise. Ab 2004 gab es nur 7 Ausgaben und ab 2006 nur 6 Ausgaben. Das ist auch die aktuelle Anzahl der jährlichen Ausgaben.

Die nächste größere Veränderung kam Anfang 2008 mit Farbe auf die ROT-WEISS! Die Umschlagseite wurde bunt und mit der Ausgabe 400 auch das Innenleben. Ich wagte damals eine Ausblick in die Zukunft der ROT-WEISS:

### *Ein kleiner Ausblick ...*

*sollte mir aber noch gestattet sein:*

*Immerhin erledige ich diesen „Redaktionsjob“ seit inzwischen mehr als 30 Jahren. Ob ich dann allerdings noch die Nummer 500 als Redakteur zur Veröffentlichung bringen können, steht in den Sternen - es wird, vorausgesetzt 6 Ausgaben pro Jahr wie in den vergangenen Jahren, wahrscheinlich im Herbst 2026 sein, wenn nichts Wichtiges oder Weltbewegendes dazwischen kommt ... Es wird dann wohl eine eigene Sonderausgabe sein, die sich dann vielleicht nur um sich selbst und ihre 499 (516) Vorgänger drehen wird ;-)*

*Ich denke, es ist nicht übertrieben optimistisch, davon auszugehen, dass unser seit inzwischen guten 110 Jahren bestehender Verein auch dann noch existieren und genügend Inserenten haben wird, damit auch in dieser fernen Zukunft unser „offizielles Mitteilungsorgan“ alle Mitglieder über das Geschehen im Verein informieren kann! Auch bin ich zuversichtlich, dass es auf-*





grund der technischen Fortschritte nicht mehr all zu lange dauern wird, bis die gesamte ROT-WEISS in Farbe erscheinen kann.

Wer nun noch etwas „tiefer“ in die Publikationen des VfB einsteigen möchte, dem sei hier der Rat gegeben, sich unsere Festschrift anlässlich des 100-jährigen Bestehens aus dem Jahre 1999 in der Geschäftsstelle abzuholen und dort ab S. 186 nachzulesen. Dort finden sich natürlich noch viele andere lezenswerte Informationen, die dem Leser umfassende Kenntnisse über den VfB Hermsdorf vermitteln.

Thomas Gröger

## So ging es weiter:

Ausgabe 413 im Jahre 2012 brachte die nächste Veränderung: Der Media Service Nord verschwand aus dem Impressum der ROT-WEISS, da er sich aus dem Inseratsgeschäft zurückzog. Die Organisation und Abrechnung musste der VfB Hermsdorf in Eigenregie übernehmen.

Die nächste für aufmerksame Leser und Beobachter feststellbare Veränderung gab es bei ROT-WEISS Nr. 453 im Oktober 2018:

Seit der Ausgabe 167 im September 1979 zielen die auf den Olympischen Sommerspielen 1972 in München vom DOSB eingeführten und für die Nutzung durch Sportvereine freigegebenen Sportpiktogramme 39 Jahre und somit 285 Ausgaben die Titelseite der ROT-WEISS! Nun gab es neue und zeitgemäße und vor allem für viel mehr inzwischen neu eingeführte Sportarten und dauerhaft ergänzte attraktive Piktogramme vom DOSB.



Ordentliche Mitgliederversammlung  
am 23. März  
Einladung Seite 4



Mitteilungsblatt  
des



VfB Hermsdorf e.V.

Nr. 413







Januar 2012

# ROT-WEISS



Reinickendorfer Prominenz traf sich wieder beim Neujahrsempfang des VfB Hermsdorf am 15. Januar (von links nach rechts):  
Mia, Jörn, Jakob, Schulze-Berndt, Bezirksstadtrat Martin Lambert, LdB-Ehrenpräsident Peter Henrich, LdB-Präsidentin Marlene Wagners, Bezirksstadtrat Andreas Höhne, VfB-Präsident Jürgen Eimann, BVV-Mitglied Dieter Brunsdorf, Bezirksstadtrat Katrin Schulze-Berndt



Mitteilungsblatt  
des



VfB Hermsdorf e.V.

Nr. 453







Oktober 2018

# ROT-WEISS



XIX. Hermsdorf-Cup der Basketballabteilung



## Nun ist es soweit.

Bei Sportlern geht es auf die Zielgerade oder ins Finale - bei der ROT-WEISS ist es nicht anders!

2024 ist schon wieder Jubiläum!

Das Erscheinungsbild des Vereins bedarf einer kleinen Aufhübschung!

Ein neu gestaltetes Wappen soll her, modern und zeitgemäß!



25 Jahre waren waren seit dem letzten großen Vereinsjubiläum ins Land gegangen und der Gedanke lag nahe, die Festschrift von 1999 fort zu schreiben. Gesagt - getan:

In der ROT-WEISS 487 vom Mai 2024 wurde ein Sonderdruck über das Vereinsgeschehen der vergangenen 25 Jahre auf 32 Seiten von allen Abteilungen zusammengefasst und veröffentlicht.

### 125 Jahre VfB Hermsdorf e.V. 1999-2024

#### Über diesen Sonderdruck

Dieser kleine Rückblick auf das Vereinsleben der vergangenen 25 Jahre hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es wurde versucht, wichtige bzw. ereignisreiche Ereignisse und Fakten auszuwählen. Neben dem Teil über das Vereinsgeschehen, auf dem Vorstand und die Abteilungen beruhen, die das Geschehen in den Abteilungen auf den verschiedenen Ebenen kennzeichnen, sind nach einigen Gestaltungsideen dargestellt.



1899 125 Jahre 2024

Mitteilungsblatt  
des

**VfB Hermsdorf e.V.**

Nr. 485      Januar 2024

## ROT-WEISS

1899 125 Jahre 2024

Sport trifft Politik beim Neujahrsempfang am 14. Januar im Sport-Casino des VfB Hermsdorf anlässlich des 125. Vereinsjubiläums (von links: Iika Grelschmidt (Fachbereichsleiterin Sport Bezirksamt), LSB-Ehrenpräsident Peter Harnisch, Bezirksbürgermeisterin Eimke Demirköken-Wegner, Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel, Sportamtsleiterin Kerstin Goebe, Präsident Werner Sauerwein)

1899 125 Jahre 2024

Mitteilungsblatt  
des

**VfB Hermsdorf e.V.**

Nr. 487      Mai 2024

## ROT-WEISS

1899 125 Jahre 2024

**Großes Sportfest**

am 8.6.2024  
mit allen  
11 Abteilungen

auf dem  
Sportplatz  
Seebadstraße

Einlass: 11:00 Uhr  
Beginn: 12:00 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr

## Finale

Nach einem Schnelldurchgang durch die vergangenen 500 ROT-WEISS-Ausgaben nun noch ein ausführlicher Einblick in die erste vollständige Ausgabe:



# Rot-Weiß

Mitteilungsblatt des VfB Hermsdorf e.V.

Nummer 1

November 1959

Erscheint monatlich einmal und ist nur für unsere Vereinsmitglieder bestimmt

Herausgeber: Siegfried Ciszak

Schriftleitung: Walter Zincke, Berlin-Hermsdorf, Olafstraße 9

## 60 Jahre VfB Hermsdorf

*Geleitwort:*

*Sport ist nicht Selbstzweck, sondern Freude am sportlichen Erleben*

Wenn heute der VfB Hermsdorf auf sein 60jähriges Bestehen in Fortführung der Tradition der bis 1945 bestehenden Vereine in Hermsdorf zurückblicken kann, so verdankt er das zu einem großen Teil den aktiven und passiven Sportlern, denen der eingangs erwähnte Grundgedanke in allen Wirnissen der vergangenen Zeit erhalten geblieben ist. Der VfB Hermsdorf weiß um den Wert der sportlichen Ertüchtigung unserer Jugend und wird auch in Zukunft all seine Kräfte in finanzieller und ideeller Hinsicht einsetzen. Der Sport ist wertvoll für alle, die in ihm einen Weg sehen, die materielle, sittliche und geistige Not unserer Jugend zu lindern und wieder auf der fundamentalen Grundlage körperlicher Gesundheit ein freudiges Lebensgefühl zu schaffen, das die Voraussetzung echter, menschlicher Gemeinschaft ist.

*Siegfried Ciszak*

# FUSSBALL

Abteilungsleiter:

Bernhard Oehmke, Berlin-Hermsdorf, Seestraße 4

Liebe Sportkameraden und Fußballfreunde des VfB Hermsdorf!

Seid nicht enttäuscht, wenn Euch die an dieser Stelle gegebenen Berichte über unsere Fußballabteilung beim Lesen dürftig und lückenhaft erscheinen. Der uns zur Verfügung stehende Berichtsraum ist leider zu klein, um ausführlich alle Geschehnisse im Vereinsleben schildern und erörtern zu können. Der Platzmangel läßt jeweils nur einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Wochen zu, denn uns erscheint es wichtiger, unsere Sportkameraden und Freunde auf kommende Spiel- und Sportereignisse hinzuweisen.

Seit dem letzten Erscheinen unserer Vereinszeitung sind Jahre im Vereinsleben vergangen, die in sportlichem Wettstreit den Namen des VfB Hermsdorf im Berliner Sportgeschehen weithin bekannt machten.

Einer Mannschaft, die in gesunder Mischung erfahrene Spieler und junge mitreißende Talente vereinigte, gelang unter Führung des Sportkameraden Fritz Jantz der seit Jahren ersehnte Aufstieg zur Amateurliga. Zwei Jahre hintereinander stand diese inzwischen weiter verjüngte Mannschaft kurz vor dem Aufstieg zur höchsten Berliner Fußballklasse. Aber Fortuna ließ uns dann doch im Stich. Im Zeitalter des Vertragsspielsystems wurden wir arg gerupft. Unsere Talente waren gefragt, und der komplette Hermsdorfer Sturm wurde aufgekauft. Dieser Aderlaß ließ unsere Mannschaft weit zurückfallen, und erst die erneute Auffrischung unserer Elf mit bei uns geschulten Juniorenspielern rettete uns vor dem drohenden Abstieg. In diesem Jahre haben wir wieder eine hoffnungsvolle Elf beisammen, die auch das herrlich gelegene Waldstadion zu einem gefürchteten Heimspielplatz machen wird. Uns brauchte also nicht bange werden, wenn nicht das Gespenst der Abwanderung zu meistbietenden Vereinen bei uns immer wieder auftauchen würde. Man kann diese oder jene Meinung zu den Abwerbungen vertreten; wenn wir objektiv bleiben, so können wir es keinem Spieler verdenken, wenn er die sich bietende Gelegenheit ausnützt, um sich mit seinem Sport noch einen Nebenverdienst zu erwerben. Freuen wir uns daher, wenn unsere ehemaligen Sportkameraden in den Spielen ihrer jetzigen Vereine gute Kritiken erhalten.

Manch hartes Wortgefecht wurde in den letzten Jahren unter den verantwortlichen Männern der Fußballabteilung ausgetragen und letzten Endes in gesundem Sportgeist zum Wohle des Vereins ausgewertet. Aber den ewig Unzufriedenen muß gesagt werden, daß Kritik nur dann gesund ist, wenn der Kritiker auch positive Vorschläge unterbreiten kann und selbst bereit ist, an ihrer Verwirklichung aktiv mitzuarbeiten. So wollen wir hoffen, daß das auf der letzten Jahreshauptversammlung zu Tage getretene gespannte Verhältnis zwischen dem Vorstand und der Jugendleitung in sportlichem Geiste beigelegt worden ist. Die Vorstandsmitglieder möchten wir bitten, sich dem Jugendbetrieb gegenüber fördernd und in weitgehendster Hinsicht aufmerksam zu zeigen, da hier unser Nachwuchs heranwächst, der sich bei uns wohlfühlen soll. Den Jugendleitern aber sei gesagt, daß das Wohl und Wehe des Vereins von den Erfolgen der ersten Männermannschaft abhängt und der Jugendbetrieb allein das Bestehen eines Vereins nicht gewährleisten kann. Deshalb muß die Jugend unter Umständen dem Seniorenbetrieb Opfer bringen.

Doch nun zur gegenwärtigen Situation:

Der Seniorenbetrieb mit ca. 150 Mitgliedern, darunter 80 Aktiven, ist mit 4 Senioren- und einer Altherrenmannschaft an der diesjährigen Meisterschaftssaison beteiligt.

Die 1. Mannschaft steht mit 13:7 Punkten und einem Torverhältnis von 27:14 nach 10 Spielen an fünfter Stelle der Tabelle.



Die unglücklich verlorenen Spiele haben gezeigt, daß es unseren spielerisch meist überlegenen Youngstern noch an der nötigen Routine und Übersicht fehlt, um den sich auf ihr Spiel einstellenden Gegner mit wechselnder Taktik verwirren zu können. Kein Meister aber ist je vom Himmel gefallen. Bei gutem Teamgeist werden weitere Erfolge nicht ausbleiben.

Die Reserve, die noch in der verflossenen Saison am Tabellenende hing, wies nach 7 Spielen bei 22 : 10 Toren ein Punktverhältnis von 11 : 3 auf und eroberte sich den 2. Platz.

Die 3. Mannschaft verlor erst im siebenten Spiel durch ein Unentschieden gegen Südwest einen Punkt und nahm mit 13 : 1 Punkten die erste Stelle ein.

Die 4. Mannschaft, der in der letzten Serie die Meisterschaft kurz vor Schluß noch entrissen wurde, steht auch jetzt wieder am Tabellenkopf (10 : 2 Punkte nach 6 Spielen).

Hermisdorfs Altherren-Elf spielt nach anfänglichen Mißerfolgen in zurückliegenden Jahren jetzt munter mit und ist am oberen Tabellenende zu finden. Sie verlor in fünf Wettkämpfen kein Spiel der Saison und wies einen Punktestand von 8 : 2 auf.

Selbstverständlich sind die hier gemachten Tabellenangaben inzwischen überholt.

Der Verein appelliert an alle Mitglieder, pünktlich die Beiträge zu entrichten sowie an den jeweilig am 1. Mittwoch eines Monats stattfindenden Monats-sitzungen teilzunehmen. Die Aktiven werden ermahnt, fleißig die Trainingsstunden, die auf dem Städtischen Sportplatz in Wittenau, Bahnhofstraße, bei Flutlicht abgehalten werden, zu besuchen.

Trainer: Kurt Böhnke, für untere Mannschaften Fritz Jantz.

Trainingstage: Dienstag von 20.30 bis 21.45 Uhr für alle Männer.

Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr für Mitglieder des  
Kaders der ersten Mannschaft und die 1. Junioren.

Bis zum Jahresende sind nachstehende Spiele für die 1. bis 4. Männermannschaften angesetzt:

- |     |     |                                     |
|-----|-----|-------------------------------------|
| 15. | 11. | in Tegel gegen Tegel                |
| 22. | 11. | Pokalspiel gem. Auslosung           |
| 29. | 11. | gegen Nordstern im Waldstadion      |
| 6.  | 12. | in Reinickendorf gegen Füchse       |
| 13. | 12. | gegen Lichterfelde im Waldstadion   |
| 20. | 12. | eventuell Pokalspiel                |
| 27. | 12. | in der Katzbachstraße gegen Südring |

### **Jugendbetrieb!**

Mit ca. 130 aktiven Spielern unterhält der VfB unter der Leitung des Hauptjugendwartes Herbert Strobel einen Jugendbetrieb, der dem Verein schon manchen erstklassigen Nachwuchs hervorgebracht hat und weiterhin vielversprechende Talente in seinen Reihen fördert.

Die erste Juniorenmannschaft gehört seit Jahren der Berliner Leistungsklasse (15 Mannschaften) an und hat in der letzten Saison die Meisterschaft dieser

### **Anschriften des Vorstandes**

- |                    |                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender:   | Siegfried Ciszak, Berlin-Hermsdorf, Bertramstr. 93. |
| 2. Vorsitzender:   | Bruno Neumann, Berlin-Hermsdorf, Bahnhofstr. 21.    |
| Hauptkassierer:    | Erich Gürk, Berlin-Tegel, Schollenhof 22.           |
| Geschäftsführer:   | Heinz Birkholz, Berlin-Rdf. 1, Roedernallee 163 A.  |
| Hauptjugendleiter: | Vera Ciszak, Berlin-Hermsdorf, Bertramstr. 93.      |
| Pressewart:        | Walter Zincke, Berlin-Hermsdorf, Olafstr. 9.        |



Klasse errungen. Die gleiche Mannschaft holte sich beim internationalen Jugendturnier in Frankfurt zu Pfingsten 1959 den Wanderpokal. Auch 1960 werden die Junioren zur Verteidigung des Pokals nach Frankfurt fahren.

Wenn die Mannschaft auch in dieser Saison nicht so stark ist, so ermutigt sie doch zu guten Hoffnungen. Nach 5 Spielen hatte sie ein Torverhältnis von 17 : 9 bei 7 : 3 Punkten aufzuweisen und nahm den 4. Tabellenplatz ein.

Weitere gute Tabellenplätze halten die 1. Jugendmannschaft (nach 4 Spielen 6 : 2 Punkte 13 : 8 Tore), die 1. Schülermannschaft (5 Spiele, 8 : 2 Punkte, 18 : 4 Tore) und die 1. Knabenmannschaft (3 Spiele, 6 : 0 Punkte, 5 : 0 Tore) inne. Die Jugendleitung hofft, daß diese Mannschaften bei Saisonende alle am Tabellenkopf zu finden sein werden. Ferner spielen beim VfB noch weitere 2 Junioren-, 2 Jugend- und 2 Schülermannschaften, die mit wechselndem Erfolg ihre Wettkämpfe bestreiten und meist Mittelplätze einnehmen.

Leider stößt der Trainingsbetrieb der Jugendabteilung, die Junioren ausgenommen, auf erhebliche Schwierigkeiten, da noch keine Turnhalle gemietet werden konnte. Der Vorstand wird deshalb gebeten, baldigst in dieser Hinsicht mit der Jugendleitung und den Trainern eine Regelung zu treffen. Vorerst wird jeden Dienstag von 19.00—20.30 Uhr unter Flutlicht auf dem Sportplatz Wittenau, Bahnhofstraße, trainiert.

In Zukunft wird die Jugendleitung an jedem ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal „Zur Mühle“ Jugendsitzungen durchführen, und zwar von 18.00 bis 19.00 Uhr für Schüler und Knaben und von 19.00 bis 20.00 Uhr für Junioren und Jugend. Alle Jugendmitglieder werden aufgefordert, an diesen Sitzungen teilzunehmen. Ferner wird auf pünktliches Erscheinen zu den Spielen bzw. rechtzeitige Absage im Verhinderungsfall hingewiesen. Absagen sind bei den Jugendleitern zu hinterlassen oder fernmündlich dem Hauptjugendleiter Herbert Strobel unter Ruf 49 19 47 bekanntgegeben.

Zur Aufstellung einer 2. Knabenmannschaft sucht die Jugendabteilung laufend junge Fußballspieler ab 9 Jahren. Interessenten werden aufgefordert, sich mittwochs ab 19.00 Uhr im Lokal „Zur Mühle“ zu melden oder zu den Spielen sich an die Mannschaftsbegleiter zu wenden. Vor dem Einsatz in Meisterschaftsspielen erfolgt eine Untersuchung durch den Sportarzt.

An alle passiven Mitglieder der Seniorenabteilung ergeht die Bitte, sich zu den Spielen als Mannschaftsbegleiter zur Verfügung zu stellen, um die Jugendleiter entlasten zu können.

Bis zum Jahresende sind für die erste Juniorenmannschaft folgende Spiele angesetzt:

- 15. 11. gegen BSV 92, Waldstation
- 22. 11. gegen Hertha BSC am Gesundbrunnen
- 6. 12. gegen Blau-Weiß 90, Waldstadion
- 20. 12. gegen Hertha-Zehlendorf, Waldstadion

Gerhard Schmidtner

**Pelzmoden**

Anfertigung sowie  
Umarbeitungen

Hermesdorf, Steinmetzstr. 5, Tel. 408328

Albert  
Lunenburg  
Kürschnermeister

BACKEREI · KONFITOREI

Bestellungen  
aller Art  
werden  
zuverlässig  
ausgeführt

**Bruno  
Neumann**

Hermesdorf  
Bahnhofstraße 21  
Telefon 40 90 05

# HANDBALL

Abteilungsleiter:

Klaus Auersch, Berlin-Hermsdorf, Heinsestr. 50

## I. Männer steigt auf

Als erfolgreichste Mannschaft der VfB-Handball-Abteilung konnte die I. Männermannschaft die Spielserie 1958/59 beenden.

Am Schluß der Saison 1957/58 wurde überraschend vom Handball-Verband Berlin (HVB) eine 2. Kreisklasse eröffnet. Sämtliche Mannschaften aus der 1. Kreisklasse, die den 6. Tabellenplatz und darunter hatten, wurden der 2. Kreisklasse angeschlossen. Leider gehörte auch unsere Männermannschaft zu den Leidtragenden. Anlässlich dieser Tatsache meinten Pessimisten, es würde die Mannschaftsmoral und den Kampfgeist lähmen. Zum Glück hatten diese Stimmen unrecht und es traf genau das Gegenteil ein.

Mit größtem Ehrgeiz ging die Mannschaft in die neue Serie und bewies eindeutig, daß sie nicht in diese Klasse hineingehört. Mit 30:2 Punkten und 268:104 Toren ging sie ungeschlagen als großer Favorit durch die Serie.

Dieser Erfolg ist natürlich kein Grund zur Überschwenglichkeit, aber er ist zurückzuführen auf eine einzigartige Kameradschaft und absolute Zuverlässigkeit. Dieses Beispiel sollte bei den anderen Mannschaften Schule machen. Es bleibt nur zu hoffen, daß der Ehrgeiz in der kommenden Saison anhält, dann dürften auch die Trauben der Bezirksliga nicht allzu hoch hängen.

## Frauen

Etwas unglücklicher beendeten unsere Frauen die Spielserie 1958/59. Die Mannschaft spielt seit Jahren in der zweithöchsten Spielklasse Berlins (Bezirksliga). In den letzten 3 Jahren war der VfB immer der „ewige Zweite“. Auch in diesem Jahr reichte es nur zu einem zweiten Platz.

Nach Auflösung der Frauen-Abteilung des TV Waidmannslust hat der VfB fast alle Spielerinnen übernommen. Dieser hoffnungsvolle Zuwachs für die Mannschaft hatte doch nicht den vollen Erfolg. Als Trost bleibt die Pokalrunde, in der wir bis unter die letzten acht Mannschaften kamen und erst gegen CHC, Berliner Meister 1958/59, den kürzeren zogen.

Aber wir bleiben zuversichtlich für die bald anlaufende Hallenserie. Hier zählte der VfB Hermsdorf schon immer zu den stärksten Mannschaften Berlins. Die neue Mannschaft, die sich im Hallenspiel wesentlich besser versteht als auf dem Felde, dürfte auch in diesem Jahr wieder ein gewichtiges Wort in der Hallenhandball-Meisterschaft mitzureden haben. Wir drücken alle Daumen und können für die Zukunft nur hoffen, daß der VfB endlich einmal der lachende „Erste“ in seiner Staffel wird und dann die Oberliga erreicht.

## CENTRAL-DROGERIE

Paul Liebig

Parfüms  
Heilkräuter



Kosmetika  
Foto · Farben

Hermsdorf, Bahnhofstraße 15, Tel. 40 71 96

## Wirtshaus „Zur Mühle“

FRITZ WOSTRAK

Vereinslokal  
des VfB  
Hermsdorf

Hermsdorf  
Berliner Straße 145  
Telefon: 40 85 54  
Saal – Sitzungsräume



## Sorgenkind Jugendabteilung

Leider fehlte es in der letzten Zeit an Mitarbeitern, die Zeit und Lust hatten, einen Jugendbetrieb aufzubauen. Bis auf einige treue Jungmannen ist der Jugendbetrieb völlig eingeschlafen. Es haben sich jetzt wieder aktive Mitglieder angeboten, am Aufbau der Jugendabteilung mitzuwirken, und so können jetzt wieder alle Jungen im Alter von 10—15 Jahren dazu beitragen, eine neue Schüler- und Jugendmannschaft ins Leben zu rufen.

Durch den unermüdlichen Fleiß zweier Sportlerinnen der I. Frauenmannschaft ist es gelungen, eine weibliche Jugend-Abteilung zu gründen. Wir zählen zu den wenigen Vereinen Berlins, die eine weibliche Jugendmannschaft bzw. eine Schülerinnenmannschaft besitzen. Wir können nun allen Mädels, die an einem guten Mannschaftssport interessiert sind, raten, sich der weiblichen Jugendabteilung anzuschließen, um später einmal die Frauenmannschaft zu verstärken.

Klaus Auersch

### I. Frauen Bezirksliga Staffel A

| Stand 13.10.1959     | Spiele | Tore  | Punkte |
|----------------------|--------|-------|--------|
| 1 BSC Rehberge       | 12     | 59:14 | 24:0   |
| 2 VfB Hermsdorf      | 12     | 58:30 | 16:8   |
| 3 VfL Nord           | 12     | 41:33 | 16:8   |
| 4 SC Spandau 04      | 12     | 51:55 | 11:13  |
| 5 TSV Guts-Muts 1861 | 12     | 23:41 | 7:17   |
| 6 TiB                | 12     | 23:39 | 6:18   |
| 7 DJK Burgund        | 12     | 37:80 | 4:20   |

### I. Männer II. Kreisklasse Staffel A

| Stand 13.10.1959    | Spiele | Tore    | Punkte |
|---------------------|--------|---------|--------|
| 1 VfB Hermsdorf     | 16     | 268:104 | 30:2   |
| 2 SV Reinickendorf  | 16     | 146:114 | 23:9   |
| 3 Turnsport 1911    | 14     | 148:90  | 21:7   |
| 4 VS Wedding        | 13     | 164:96  | 20:6   |
| 5 TSV Staaken       | 14     | 65:125  | 13:15  |
| 6 BT Nord           | 16     | 132:142 | 13:19  |
| 7 VfL Tegel         | 16     | 111:187 | 11:21  |
| 8 Evang. Jugend     | 16     | 35:134  | 3:29   |
| 9 DJK Gesundbrunnen | 15     | 87:164  | 2:28   |

## Hallenrunde 1959/60

### Männer Gruppe 8

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| 1 Reinickendorfer Füchse | Oberliga    |
| 2 TV Waidmannslust       | Bezirksliga |
| 3 Rapide Wedding         | Bezirksliga |
| 4 SV Berliner Bären      | 1. Klasse   |
| 5 VfB Hermsdorf          | 1. Klasse   |
| 6 TSV 60 Spandau         | 2. Klasse   |
| 7 TSV Staaken            | 2. Klasse   |
| 8 Evang. Jugend          | 2. Klasse   |

**Termine:** Sporthalle Wedding

**Sonntag, 6.12.1959 ab 18 Uhr**

10 Spiele der Gruppe 8  
u.a. VfB - Berliner Bären,  
VfB - TV Waidmannslust

**Sonntag, 24.1.1960 ab 14 Uhr**

10 Spiele der Gruppe 8  
u.a. VfB - Füchse, VfB - Spandau 60,  
VfB - Rapide Wedding

**Sonntag, 7.2.1960 ab 17.30 Uhr**

8 Spiele der Gruppe 8  
u.a. VfB - Evang. Jugend,  
VfB - TSV Staaken

### Frauen Staffel B

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| 1 SSC Südwest        | Oberliga    |
| 2 TSV Rudow          | Oberliga    |
| 3 OSC Schöneberg     | Oberliga    |
| 4 VfB Hermsdorf      | Bezirksliga |
| 5 Blauweiß Spandau   |             |
| 6 1. Sieger Vorrunde |             |

Die Frauenmannschaft wurde ohne vorherige Ausscheidungsspiele in die Verschlussrunde eingestuft. (Die letzten 10 des vergangenen Jahres.)

**Termine:** Sporthalle Schöneberg

**Sonntag, 10.1.1960, 10 Uhr**

VfB - SSC Südwest

**Sonntag, 17.1.1960, 11 Uhr**

VfB - OSC

**Sonntag, 24.1.1960, 11 Uhr**

VfB - Blauweiß Spandau

**Montag, 1.2.1960, 20 Uhr**

VfB - TSV Rudow

**Sonntag, 7.2.1960, 9 Uhr**

VfB - 1. Sieger Vorrunde



## KEGELN

Abteilungsleiter:

Walter Nieke, Berlin-Hermsdorf, Berliner Str. 38/39

Am 13. September begannen die diesjährigen Serienkämpfe, die für unsere Kegelabteilung einen verheißungsvollen Anfang nahmen. Die I. Mannschaft, welche zur Stadt-Liga gehört, kämpfte gegen Leiser und gewann mit 3635 gegen 3547 Holz.

Die II. Mannschaft hatte ihren ersten Kampf am 20. September 1959 gegen Concordia-Wittenau und gewann mit 3548 gegen 3495 Holz.

Die III. Mannschaft verlor am selben Tage gegen IBM mit 3433 gegen 3505 Holz.

Den 2. Serienkampf gewannen alle 3 Hermsdorfer Mannschaften, und zwar  
am 27. 9. 59 VfB I. Mannschaft gegen Blau-Gold 3610 gegen 3561 Holz  
am 11. 10. 59 VfB II. Mannschaft gegen NSF II 3538 gegen 3491 Holz  
am 11. 10. 59 VfB III. Mannschaft gegen Lankwitz II 3470 gegen 3410 Holz

Unsere I. Mannschaft gewann auch ihren 3. Serienkampf am Sonntag, dem 18. Oktober 1959, gegen BSV 92 I. mit 3533 gegen 3517 Holz.

Die nächsten Serienkämpfe sind an folgenden Terminen:

|                   |                         |                            |
|-------------------|-------------------------|----------------------------|
| VfB Hermsdorf I   | am 18. 10. 59 um 14 Uhr | gegen BSV I                |
| VfB Hermsdorf I   | am 1. 11. 59 um 14 Uhr  | gegen Sportkegler Steglitz |
| VfB Hermsdorf I   | am 29. 11. 59 um 11 Uhr | gegen Pallas I             |
| VfB Hermsdorf II  | am 25. 10. 59 um 14 Uhr | gegen Viktoria II          |
| VfB Hermsdorf II  | am 8. 11. 59 um 14 Uhr  | gegen Profisko II          |
| VfB Hermsdorf II  | am 6. 12. 59 um 11 Uhr  | gegen El-Zet II            |
| VfB Hermsdorf III | am 29. 10. 59 um 11 Uhr | gegen Alter Stamm IV       |
| VfB Hermsdorf III | am 8. 11. 59 um 17 Uhr  | gegen York II              |
| VfB Hermsdorf III | am 6. 12. 59 um 11 Uhr  | gegen Sturmvogel II        |

Die Trainingsabende der Kegelabteilung sind jeden Mittwoch, von 19 bis 23 Uhr, im Keglerheim „Waldklause“, Inh. W. Rebsch, Berlin-Hermsdorf, Frohnauer Straße 106, Ecke Falkenthalersteig.

Sportwart: Georg Schütz, Bln.-Hermsdorf, Lotosweg 40, Tel. 40 82 11.

## TISCHTENNIS

Abteilungsleiter:

Oswald Fuchs, Berlin-Hermsdorf, Schulzendorfer Str. 5

Unsere TT-Abteilung stand und steht immer im Schatten der „Großen“. Es mag vielleicht daran liegen, daß es uns schon seit einigen Jahren nicht gerade gut geht. Ich meine damit weniger die finanzielle Seite — hier haben wir kaum zu klagen —, sondern mehr die organisatorische. Wo Sport getrieben wird, werden auch einige erfahrene, möglichst ältere Leute benötigt, die sich eben fast ausschließlich darum bemühen, die Vereinsgeschicke zu lenken. Und an solchen



**PRINZ** – der leistungsstarke Kleinwagen, 600 ccm, 20 PS  
Motorräder · Mopeds · Fahrräder – langfristige Teilzahlung  
BV-Aral-Großtankstelle – Kraftfahrzeug-Werkstatt

# Nieke & Söhne

Hermsdorf, Berliner Straße 38-39  
Mitglied des VfB Hermsdorf

*Alles für den Sport  
in altbewährter Qualität*

Seit mehr als 35 Jahren  
das führende Sporthaus des Nordens

**SPORTHAUS  
WILKENS**

Berlin N 65, Reinickendorfer Str. 112 direkt am S-Bhf. Wedding · Telefon 46 50 50  
und Berlin N 65, Müllerstraße 54/55 gegenüber der Markthalle · Telefon 46 69 80

Leuten fehlte es uns! Die zum großen Teil mitten in der Ausbildung stehenden Jungen spielten viel zu gern selbst mit dem kleinen weißen Ball, um sich anderweitig zu sehr zu belasten. So ging also keineswegs alles nach Wunsch, vieles war zu bemängeln, die Disziplin ließ zu wünschen übrig, ja selbst die Begeisterung bei unseren Jugendlichen ließ ein wenig nach.

In dieser Situation befanden wir uns, als Herr Fuchs, den Fußballern sicher schon lange bekannt, im Frühjahr unsere Abteilung übernahm. Die Aufgabe, die ihn erwartet, ist nicht leicht, wir glauben aber, daß es ihm doch — mit unserer aller Hilfe — gelingt, aus unserer Abteilung wieder das zu machen, was sie schon einmal vor Jahren war.

Dabei können wir uns — rein sportlich gesehen — nicht einmal beklagen. Gerade die vergangene Saison brachte einige große und unerwartete Erfolge. So gelang es uns, zum erstenmal den Wanderpreis des Senators für Jugend und Sport für die beste Jugendarbeit aller Berliner TT-Vereine zu erringen. Zweifellos war das Verdienst unserer kleinen „Spitzenspieler“. Die Schüler setzten eine schon alte Tradition des VfB Hermsdorf fort. Sie gewannen zwar diesmal nicht — wie in der vorherigen Saison — die Berliner Meisterschaft — es langte durch zahlreiche Verletzungen, Krankheiten usw. bedingt —, nur zum zweiten Platz. Dafür durften aber Berndt Thiele und Klaus Steinborn die Vereinsehrennadel für ihre Doppelmeisterschaft entgegennehmen. Übrigens landeten mit Ulf Niebel und Lars Ackermann zwei weitere Hermsdorfer Jungen auf dem zweiten Platz. Berndt Thiele hatte es auch in der Hand, sich noch den Titel im Einzel zu holen; aber es reichte doch nur zur Vizemeisterschaft.

Auch unsere Jungen spielten recht erfolgreich, und sicherten sich unangefochten den Staffelsieg mit der Mannschaft Niebel, L., Sander, Stichnothe und Böss.

Ganz so gut schnitten die anderen Mannschaften nicht ab. Unsere zweite Jugend belegte den 3. Platz, die Mädchen wurden ebenfalls Dritte, die zweite Herren behauptete sich in ihrer Klasse (5. Platz) und selbst unsere Damen schnitten recht gut ab (ebenfalls 3. Platz). Unsere 1. Herrenmannschaft schließlich erreichte ebenfalls einen recht ehrenvollen 3. Platz in der zweithöchsten Berliner Spielklasse. Bei etwas mehr Glück wäre sogar ein Aufstieg möglich gewesen.

Auch die Turniere wurden von unseren Spielerinnen und Spielern recht gut besucht. Zahlreiche Erfolge konnten wir für uns buchen. Ich möchte nicht im einzelnen darauf eingehen. Zu erwähnen wäre wohl noch der Gewinn der Reinickendorfer Doppelmeisterschaft durch M. Sauer und K. Becker und die Einzelmeisterschaft durch Ingrid Kreiseler. Nun, ganz so erfolgreich waren wir in diesem Jahr halt nicht. Bei den diesjährigen Reinickendorfer Meisterschaften spielten wir keine große Rolle. Die Paarung Walz/Becker erreichte immerhin einen 2. Platz.

Inzwischen haben auch schon wieder die Rundenspiele begonnen, und ich muß leider gestehen: für uns wenig verheißungsvoll. Wir beteiligen uns in diesem Jahr leider nur mit 2 Herrenmannschaften und 1 Jugendmannschaft an den



Punktekämpfen. Auch sind wir keineswegs so stark wie im Vorjahr. Drei Abgänge bei den Herren — Krankheit bzw. Beruf — lassen sich nicht so leicht verschmerzen. Vor allem bedauern wir den Abgang unseres Jugendwartes und Vereinsvizemeisters Manfred Sauer, der leider für ein Jahr beruflich nach England verzogen ist. Auch die Jugendmannschaft hat erhebliche Abgänge zu melden. Ich kann es an dieser Stelle tatsächlich nur bedauern, daß nun andere Vereine die Früchte unserer Arbeit ernten. Vielleicht gelingt es uns wieder, eine starke Jugendabteilung aufzubauen.

Wie gesagt, die ersten Rundenspiele gingen sämtlich verloren. Die 1. Jugend mit Priess, Pontow, Steinborn und Kreßner gegen Tegel 4 : 7 (wobei zu bemerken ist, daß Tegel der stärkste Gegner ist). Unsere 1. Herrenmannschaft — mit Becker, Geldermann, Ulrich, Walz, Feker und Krengel — mußte schon nach den ersten beiden Spieltagen erkennen, daß es wohl schwer werden wird, die Klasse zu halten. Die 2. Herrenmannschaft — mit Faul, Pohl, Christmann, Ulrich, Biallaß und Motel — verlor beide Spiele mit viel Pech 4 : 5.

Und doch möchte ich behaupten, daß es uns bald wieder gelingen wird, eine gute Rolle im Berliner TT zu spielen. Es werden wieder Zeiten kommen, da man nur mit Achtung von uns spricht; denn eines der wichtigsten Dinge, die es im Sport gibt, ist bei uns zu Hause: die Kameradschaft!

Klaus Becker

## TURNEN

Abteilungsleiter:

Siegfried Conrad, Berlin-Wittenau, Straße 115, Nr. 8

### 60 Jahre Turnen in Hermsdorf

„Ein Glück, daß wir eine Vereinsfahne haben“, sagt man oft scherzhaft. Nun, wir haben deren gleich zwei: eine Fahne und ein Banner. Und die verkörpern wohl ein Stück Heimatgeschichte von Hermsdorf und Umgegend. Wir lesen auf der Fahne in Gold gestickt, auf schwarz-rot-gelbem Grund und mit Eichenlaub verziert: „Deutscher Turnverein Theodor Körner, gegr. 14. 6. 1899, Hermsdorf i./M.“ In der Mitte das Turnerkreuz aus den 4 F, und in den 4 Ecken nochmal ausgeschrieben: „Frisch — fromm — froh — frei“. Auf der Rückseite: auf hellblauem Grund, „1903 Einigkeit macht stark“ (Das Jahr der Fahnenweihe).

Der 14. Juni 1899 ist also das Geburtsjahr des turnerischen Lebens in Hermsdorf, aus dem sich dann im Laufe der Zeit die weiteren Zweige der Leibesübungen entwickelten und auch weitere Vereine entstanden. In diesen Vereinen spiegelte sich neben den Leibesübungen auch das gesellige Leben der damaligen Gemeinde Hermsdorf in der Mark, die ja noch weit vor den Toren Berlins lag. Und es waren wahre Volksfeste, wenn Gründungsfeiern, Turnfeste und Weihnachtsfeiern etc. stattfanden. Dabei wurde durch turnerische Vorführungen und Wettkämpfe, Vorträge, Theateraufführungen, Ballspiele, Gesang usw. Zeugnis abgelegt von dem Schaffen des Vereins und von dem Leben, das in ihm herrschte. Jedes Mitglied, von dem kleinsten Turner bis zur ältesten Turnschwester half

**BRENNSTOFFE - HEIZÖLE**



**Bernhard  
Oehmke**

Ältestes Geschäft am Platze

Hermsdorf · Seestr. 4 · Tel. 409216

**Schuh-  
Schulz**

**SALAMANDER-  
ALLEINVERKAUF**

Neue Formen  
Neue Modelle  
Bekannte Qualitäten

Hermsdorf, Kaiserplatz Telefon  
Frohnau, Ludolfinger Platz 40 88 98



## Willi Jacobs

**Hermisdorf**

Bahnhof-

Südtunnel

Telefon 40 79 74

Konfitüren

Tabakwaren

Weine

Spirituosens

Lotto-Annahme

Denken Sie bei Geschenken und Anschaffungen für den Haushalt an

**Busse's Haus**  
**für Wirtschaft, Garten u. Heim**

Hermisdorf, gegenüber der Post  
Telefon 40 72 23

dabei freudig und mit Begeisterung mit und man brauchte nicht erst jeden einzelnen mehrmals dazu auffordern, wie das heute leider oft der Fall ist. Da derartige Feste auch bei den benachbarten Orten besucht wurden, entwickelte sich ein Freundschaftsverhältnis zu vielen anderen Vereinen und Gemeinden, das durch das Stiften von „Fahnenägeln“ (geprägten Plaketten) bis zum heutigen Tag überliefert ist.

Es ist wohl wirklich ein Glück, daß wir diese Vereinsfahnen noch haben. Sie wurden uns durch die Nachkriegswirren hindurch, trotz Risiko, von dem Turnbruder Otto Rodewald unverseht aufbewahrt und in unsere Hände übergeben. Kurz danach starb der getreue Turner, der noch als Ehrenmitglied bei uns aufgenommen wurde. Wie steht es mit der Treue zum Turnertum bei den vielen anderen Turnern Hermisdorfs aus dieser und der nachfolgenden Zeit?

Diese Fahne des DTV Th. Körner weist nun an der Fahnenstange 16 Plaketten, gestiftet zur Fahnenweihe am 5. Juli 1903, auf. Zu diesem Fest waren also 16 Vereinsabordnungen aus den verschiedensten Orten der Mark zugegen. Welch ein Aufmarsch an Freunden, welch ein Leben und welche Begeisterung! Es muß ein wahres Volksfest gewesen sein! Folgende Vereine waren vertreten: TV „Froher Mut“, Hennigsdorf — Theodor Körner, Berlin — DTV Germania, Blumberg — DTV Friedrichshagen — DTV Jahn, Lindenberg — DTV Armin, Berlin — DTV Froh und Heiter, West-Reinickendorf — DTV Friesen, Wilmersdorf — DTV Frisch-Auf, Rosenthal — DTV Friesen (Deutscher Turnerbund), Dalldorf — DTV von Weißensee — Schützengilde Hermisdorf — Freiw. Feuerwehr — Musikverein Andante — Verein Waldesgrün und Verg. Ver. Waidmannslust.

Als zweites ist uns also ein Banner des „Turnverein Jahn 1906“ erhalten, reich bestickt mit dem DT, einem Jahnkopf und der Jahreszahl der Fahnenweihe 1913. Auf der Rückseite ein Adlerwappen, die 4 F als Turnerkreuz und gestickt: „Wer seinen Körper stählt pflegt seine Seele“. 14 Plaketten zur Fahnenweihe von folgenden Vereinen gestiftet schmücken die Fahnenstange:

MTV Tegel — MTV Velten — TV „Froher Mut“, Hennigsdorf — Hermisdorfer Männerchor Liederzweig 1888 mit dem Text: „Rein im Sange, treu im Wort, Fest in Eintracht immerfort“ — Th. Körner — MTV Hohenneuendorf — TV Froh — Frei, Wittenau — TV Jahn, Nassenheide — MTV Kremmen — Oranienburger Turnerschaft — TV Deutsche Eiche, Marwitz — Freiw. Feuerwehr, Hdf. b. Berlin — TV Waidmannslust und Krieger-Verein Hermisdorf.

Wer Fahne oder Banner bei Turnfesten etc. schon mal getragen hat, kann berichten, daß bei Wind schon starke Arme dazu gehören, um über die Strecke zu kommen. Fahne und Banner sind mit Fahnenbändern geschmückt mit dem Text: „Dem Turnverein Jahn Hermisdorf gewidmet von seinen Damen 14. Juni 1914 (reich bestickt). Weiter 2 Bänder: „DTV Theodor Körner von 1899, TV Jahn von 1906, VFB Hermisdorf von 1916 — vereinigt im VFB Hermisdorf, 1. August 1949.“ Damit lebt also die Tradition fort. Außerdem je ein Band vom Deutschen Turnfest Hamburg 1953 und vom Deutschen Turnfest München 1958. Liegen uns hier nicht Dokumente eines kleinen Teils Heimatgeschichte vor, an

## Unser Familien-Briefkasten!

Allen unseren Vereinskameraden und -kameradinnen, die im November ihren Geburtstag feiern, unsere herzlichste Gratulation. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Glück und alles Gute.

die sich gerne viele Hermsdorfer erinnern? Es wird sicher mancher bestätigen, es war doch eine schöne Zeit, die uns hier durch die Überlieferung erhalten bleibt. Vielleicht schlägt auch manchem das Herz dabei wieder etwas schneller und er findet den Weg zurück in den Kreis der großen Turnerfamilie.

60 Jahre Turnen und Sport in Hermsdorf! Vieles könnte man noch darüber berichten. Kurz sei erwähnt, daß vor dem unseligen Krieg noch ein Arbeiter-Turnverein Fichte und die „Deutsche Turngemeinde Hermsdorf e.V.“ bestanden. Der heutigen Jugend sind viele der genannten Vereinsnamen fremd und die märkischen Orte unbekannt wie das Ausland. Und das ist der Wermutstropfen in der neueren Geschichte! Wie wird wohl ein neues Fahnenband in 10 oder 20 Jahren beschriftet sein? Wir wissen es nicht. Aber es bleibt uns ewig der Wahlspruch: „Frisch, fromm froh und frei!“ — und über allem die Freundschaft und Treue zu unseren Leibesübungen und zu allen, die mit uns schreiten und streiten.

Walter Müller

## BADMINTON

Seit dem ersten Oktober dieses Jahres ist der VfB Hermsdorf Mitglied im Badminton-Verband Berlin. Zu den Berliner Mannschaftsmeisterschaften wird eine Seniorenmannschaft an den Start gehen. Auch zu den Jugendbestenkämpfen kann eine Mannschaft antreten. Wir wünschen ihnen einen guten Erfolg!

Ja, auch im VfB Hermsdorf spielen wir jetzt Federball! Den Grundstein dazu legten vor etwa zwei Jahren einige ältere Mitglieder, die sich nicht mehr turnerisch oder anderweitig körperlich betätigen konnten oder wollten. Einmal in der Woche kamen sie zusammen, um diesem schönen Sport zu huldigen.

Als schließlich nach Regeln gespielt wurde und der Ehrgeiz zu gewinnen die Spieler zu härterem Einsatz anregte, fand das Badminton-Spiel, man konnte es nun schon so nennen, große Begeisterung und viel Gefallen. Und schon drängte die Jugend nach mit der Bitte, weitere Trainingsabende einzurichten. Als dem stattgegeben wurde, entwickelte sich unser Spiel langsam zu einem Kampfspiel, das immer mehr Interessierte anlockte, so daß wir jetzt eine stattliche Anzahl von Stammspielern sind. Leider waren wir nun gezwungen, zwischen Badminton- und Federball-Spielern zu trennen und zu unterscheiden. Wir taten es nicht gern, und es verursachte einigen Ärger, aber die Jugend will kämpfen und lernen, und der Spielernachwuchs ist groß. Um sich ihnen aber mit Rat und Tat widmen zu können, und um ihnen ihr Training zu garantieren, mußten wir so verfahren.

Leider mangelt es uns sehr an Platz, da die Hallen voll belegt sind, so daß wir bis jetzt gezwungen waren, unser Training einzuschränken und dadurch den

MODE-  
UND  
WÄSCHE-

**Weigelt**

Elegante Damenoberbekleidung  
Damen-, Herren- und Kinderwäsche

Hermsdorf, Heißeinstr. 47  
Telefon 40 87 56

*Vereinsmitglieder!*

*beachtet bei Euren Einkäufen*

*bitte unsere Insecten.*



Spielern nicht die nötige Gelegenheit zum Einsatz geben konnten. Wir hoffen aber, daß man uns die geplante neue Sporthalle bald erstellen wird, die wir schon so lange sehnlichst in unserer Nähe gewünscht haben. Mit der Hoffnung, schnelle Fortschritte zu machen, wünschen wir unserer noch sehr jungen und unerfahrenen Mannschaft einen guten Start und viel Erfolg. Schö.

## FAUSTBALL

Die Faustballabteilung hat ihre Rundenspiele beendet und konnte die Spielklassen erhalten. — Am Günther-Gedächtnis-Turnier haben wir mit 5 Mannschaften teilgenommen. Da wir nun endlich eine herrliche Spielanlage haben, wäre es begrüßenswert, wenn alle pünktlich zum Training kommen würden. Trainingszeit jetzt sonntags, von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr, solange es das Wetter noch zuläßt. — Faustballfreunde sind zum Training herzlich eingeladen.

O. Dally, Spielwart

## FRAUENGYMNASTIK

Jeden Mittwoch, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr, finden sich in der Freiherr-vom-Stein-Straße, obere Halle, Frauen und Mädchen ein, um nach Musik etwas für ihren Körper und für ihre Schönheit zu tun!

Es ist eine frohe Gemeinschaft, die unter der Leitung von Vera Ciszak hier tüchtig Gymnastik treibt. Sei es ohne Gerät oder mit Ball, Reifen, Keulen oder Seil — immer geht es frisch und munter voran und der Körper wird tüchtig durchgearbeitet. Bei Halbzeit setzt sich alles zusammen und es wird gesungen. Turnen und Singen sind seit jeher ein Begriff gewesen und hier wird dieser alte Brauch von jungen Menschen hochgehalten und kann wohl als gutes Beispiel für alle anderen Gruppen der Turnabteilung gelten.

Nach dieser Singepause geht es dann weiter, und wenn dann zum Abschluß das Schlußlied verklungen ist, hat wohl jeder etwas für die nächsten Tage mit nach Hause zu nehmen: Sei es froher Mut oder neue Kraft oder das Gefühl, in einer Gemeinschaft zu sein, in der es sich lohnt, mitzumachen!

Also, wie ist es, wer kommt am Mittwoch und möchte auch dabei sein?

## Liebe Sportkameradinnen und -kameraden!

Nun habt ihr also die erste Zeitung des VfB vor euch und seht daran, daß der Pressewart noch lebt und sein Versprechen, die Zeitung herauszubringen, wahrgemacht hat. Sie soll nun jeden Monat erscheinen und über jeden Beitrag oder Hinweis wird die Redaktion dankbar sein. Allen Mitarbeitern herzlichen Dank. Ich hoffe, wir werden uns zu einer guten Arbeit weiterhin zusammenfinden. Redaktionsschluß für die nächste Nummer ist der 15. November 1959.

Die Artikel brauchen nicht durchaus die Meinung des Vorstandes widerspiegeln. Vielleicht regen sie zu fruchtbarer Diskussion und neuen Vorschlägen oder Verbesserungen an, so daß diese Zeitung sich zu einem Bindeglied für alle VfB'er entwickelt.

Walter Zincke

### Otto Schulz FLEISCHERMEISTER

Spezialität: Fertige Braten  
für Festlichkeiten

Hermisdorf, Berliner Str. 103  
Telefon 40 98 46

### Blumengeschäft

**MANFRED  
MÜLLER**

Eigene Gärtnerei  
Grabschmuck  
Grabpflege

Berlin-Hermisdorf, Bahnhofstr. 21, Tel. 40 61 23  
2. Geschäft: Hermisdorfer Friedhof, Eingang Kreuzritterstr.



[illegible]

**ROT-WEISS VfB Hermsdorf  
e.V. 1949-2026**

## Über diesen Sonderdruck

Dieser historische Rückblick auf die Entwicklung der Vereinszeitung seit der ersten Ausgabe hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Das ist für einen Zeitraum von über 75 Jahren nachzusehen, den Zeitzeugen, die auch Substantielles oder Dokumentierendes aus jenen Tagen zu berichten haben, sind sehr rar gesät. Es wurde versucht, wichtige bzw. erwähnenswerte Schritte und Veränderungen aufzuzeigen. Dabei werden auch Sonderausgaben und Festschriften, soweit möglich (bekannt), in diese Dokumentationen eingebunden.

Einige dieser oben genannten Zeitzeugen, der über viele Jahrzehnte innig mit dem VfB Hermsdorf und der Vereinszeitung verbunden war, war Siegfried Conrad (18.2.1919-24.11.2011), langjähriger Vorsitzender der Turnabteilung, Druckereibesitzer in Hermsdorf und Herausgeber der Vereinszeitung, der anlässlich der 300. Ausgabe der ROT-WEISS seine persönlichen Erinnerungen zusammengetragen hat:

*Siegfried Conrad erinnert sich*

Die 300. Ausgabe des Mitteilungsblattes ROT-WEISS ist ein Grund, die Gedanken zurück-schweifen zu lassen. Eigentlich ist es schon die 317. Ausgabe, denn von August 1949 bis Dezember 1950 sind bereits 17 Hefte unter den Vereinsfarben erschienen. Die Genehmigung eine Zeitung herauszu-geben, war damals mit großen Schwierigkeiten ver-bunden. Die Erlaubnis zum Druck einer Zeitung mußte bei der französische Militärregierung erteilt werden.

Im August 1949 wurden wir auch als Verein zugelassen. Aus dem kommunalen Sport wurde der VfB Hermsdorf. Er bestand aus folgenden Abteilungen: Turnen, Fußball, Handball, Kegeln, Tischtennis und Boxen. Die ersten Zeitungen berichteten schon aus allen Abteilungen und waren bindig. Im Dezember 1950 mußte sie leider aus finanziellen Gründen eingestellt werden.



Obers. Nr. 1 von 1945

Unters. Nr. 1 von 1951



Im Kugelstoßen der U18 zeigte sich **Florian Abel** in Bestform. Mit vier Stößen über 15,00m und einer Bestweite von 15,78m holte er sich nicht nur den BBM-Titel, sondern gleichzeitig die DM-Norm und übertraf die Kadernorm (NK2) des DLV.

**Einen neuen Clubrekord über 100m stellte Charlotte Höhn (W14)** in 13,17s auf, und sicherte sich damit den 3. Platz. Im Diskuswurf erzielte **Charlotte Dietrich (W14)** eine neue PB (22,33m) und wurde Fünfte, genau so wie im spannenden Kugelstoß-Wettbewerb (8,96m).

**Lea Lankes** erzielte im Speerwurf der W14 mit 31,15m erneut einen Clubrekord und gewann damit die Silbermedaille.

Die 4x100m-Staffel der Mädchen (U16) u.a. mit **Charlotte Höhn** am Start, lief in sehr schnellen 49,88s zur Goldmedaille. **Hanna Schmitt (W15)** durfte sich über die Silbermedaille im Hochsprung mit guten 1,45m freuen und lief über die 80m Hürden eine neue Bestzeit (13,16s).

Ein 4. Platz von **Charlotte Höhn** (4,75m) in der W14, sowie ein neuer Clubrekord und die Normerfüllung für die Norddeutschen Meisterschaften durch **Emilia Hermanski (W15)** mit 5,22m im Weitsprung waren weitere Highlights. Über 800m verbesserte **Lea Lankes (W14)** ihre Bestleistung um unglaubliche zehn Sekunden, auf eine Zeit von 2:20,94min und sicherte sich so die Silbermedaille. **Malik Hauck (M14)** wurde in 2:17,16min über diese Distanz ebenfalls Zweiter.



**Badminton**  
**Deborah Clauss**

vorstand@badminton.vfbhermsdorf.de  
Internet:  
<https://badminton.vfbhermsdorf.de>

## 50 mal 10

Liebe Freunde des Saiten vs. Kork Sports, wenn ihr diese Ausgabe in den Händen haltet ist es endlich mal wieder so richtig Sommer. Schon jetzt werden wir in unserer trauten Halle beim Spielen von der Sonne derart gut erleuchtet, dass nahezu jeder Gegner zur Lichtgestalt wird. Wenn sich das bis in die Kabine fortsetzen würde, könnte man nach dem Spielen vielleicht auch besser über das nunmehr seit mehr als 6 Monaten fehlende Licht in den Umkleiden hinwegsehen. Zusätz-

lich war noch ein Hallenfenster für eine Weile defekt, sodass die Sträucher schon in die Halle wuchsen und allerlei Insekten auch mitspielen wollten. Es hätte nicht viel gefehlt und wir hätten mit Füchsen, Wildschweinen und Rehen die Halle teilen dürfen, aber immerhin, das Fenster wurde vergleichsweise hurtig wieder in Gang gebracht.

Doch noch viel länger als Reparaturen an unserer Halle üblicherweise dauern, gibt es schon die Rot-Weiß, deren fünfhundertste Ausgabe ihr hier aktuell in euren Händen haltet, beruhigend, dass es noch Dinge gibt, die länger währen. Wenn ihr davon ausgeht, dass man im Schnitt 4-5 min braucht, um den Beitrag der Badmintonabteilung zu lesen, habt ihr fast eine ganze Arbeitswoche damit verbracht, alles seit Ausgabe 1 zu lesen. Ihr wäret dann aber auch ziemlich alt. Ihr hättet in der Zeit stattdessen auch z.B. ca. 50 Dreisatzmatches spielen, 25 Fußball WM Spiele schauen oder viele andere schönere Dinge mit der Zeit anfangen können. Ich bedanke mich bei allen, die zumindest die letzten 50 Ausgaben mit mir ausgehalten haben. Noch viel mehr Durchhaltevermögen hat aber unser Hauptpressewart Thomas Gröger bewiesen, der seit 47 Jahren die Vereinszeitschrift verantwortet und dafür unzählige Minuten, Tage, Stunden und Monate investiert hat. Wenn man sich vorstellt, dass jemand nicht nur einen Beitrag sondern viele 500 mal lesen und korrigieren musste, jedes Mal säumigen Autoren hinterherrennen, sowie Format und Platzangebot erklären und optimieren musste, dann folgt daraus eine schier unglaubliche ehrenamtliche Lebensleistung! Ich möchte mich daher hier im Namen der Badmintonabteilung bei Thomas ausdrücklich dafür bedanken, dass er sich länger als der Autor und ein Großteil unserer Mitglieder auf der Welt sind, so engagiert hat. Hut ab und herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag Deines „Babys“. Dir und des Jubiläums zu Ehren haben wir uns für ein Foto zusammen gefunden. Das hat zwar länger gedauert als man denkt bis wir das koordiniert bekommen haben, insbesondere, weil wir leider (noch) nicht 500 Mitglieder haben, aber ich finde, das Foto gibt die Antwort auf die Rechenaufgabe in der Überschrift ganz gut wieder.

Lasst uns nach all dem noch fix zum Sportlichen kommen, wir haben erneut zusammen



mit dem SC Siemensstadt eine Rangliste ausgerichtet und ich will hier Saschas Zusammenfassung für den BVBB nochmal in Kurzform wiedergeben: Eigentlich sollte am 9. + 10. Mai 2026 eine „normale“ C-Rangliste in der Einzel Disziplin ausgerichtet werden. Überraschend kam es anders und der Verband angelte sich eine der begehrten B-Ranglistenturniere der Gruppe Nord. Neben Einzel wurde nun am Sonntag auch zwei Klassen Gemischtes Doppel angeboten und ausgespielt. Wie schon im März wurden auch TV Spielstandsanzeigen und Tablets genutzt, welche einen erheblichen Vorteil in der Spielorganisation und -Ablauf gewährten. Sowohl für die Aktiven und Ausrichter in der Halle als auch nicht Anwesende, die Live Spielstände von zu Hause aus verfolgen konnten, ein echter Zugewinn. Erstmals wurden bei den Erwachsenen nachhaltige Medaillen aus alten Ballrollendeckel an die Platzierten ausgegeben, welche auf große Begeisterung gestoßen sind. Ergebnistechnisch dürfen wir mit Stolz 2x erste Plätze melden, nämlich Kevin im Herreneinzel D und Pauli und Basti im Mixed B. Tobi konnte in der C-Klasse den 3. Platz erreichen. Sascha konnte außerdem einen starken 8. Platz bei einem B-Wertungsturnier erreichen. Herzlichen Glückwunsch an alle. Nun aber wirklich genug für heute, sonst kommt ihr mit 5 Minuten Lesezeit nicht hin. Bis zum nächsten Wortprodukt.

Mervyn Lange



## Selbstverteidigung/Boxen Philip Lenzen

Am Ried 1, 13467 Berlin  
[Philip.Lenzen@vfbhermsdorf.de](mailto:Philip.Lenzen@vfbhermsdorf.de)

Unsere kleine aber feine Abteilung Selbstverteidigung besteht aus 30 Mitgliedern, die mit viel Freude gemeinsam trainieren.

Im Mittelpunkt unseres Trainings stehen Techniken aus dem Boxsport. Ergänzend dazu arbeiten wir mit dem eigenen Körpergewicht an unserer Fitness und mit gezielter Dehnung an unserer Beweglichkeit, um Kraft, Ausdauer und Körperkontrolle nachhaltig zu stärken.

Unser Training ist bewusst nicht wettkampforientiert. Stattdessen schaffen wir eine konzentrierte, respektvolle Trainingsatmosphäre, in der persönlicher Fortschritt, Gesundheit und





# CARL BAU



Neubau - Umbau  
Anbau - Erdarbeiten  
Malerarbeiten  
Mauerwerkstrockenlegung  
Fassadenputz  
Wärmedämmung  
Kleinreparaturen

**BERLIN**

13055 Berlin • Hauptstr. 48 A

Tel.: 030 / 986 40 54 und 030 / 986 01 06-0 • Fax.: 030 / 986 55 02

e-mail: buero@carl-bau.de • www.carl-bau.de

**Walter Busche**

Fachanwalt für Erbrecht



- Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Privates Baurecht
- Allgemeines Zivilrecht

13507 Berlin-Tegel • Am Buddeplatz 1

## Rechtsanwälte

**Kathrin Busche, LL.M.**

Fachanwältin für Familienrecht



- Scheidung
- Unterhalt
- Sorgerecht
- Erbrecht

Tel.: 433 83 18

**@ELEKTRO  
BERGEMANN**  
GebäudeSystemTechnik

## Wir sind die Spezialisten!

Von der Planung bis zur Installation und Wartung in allen Bereichen der Elektrotechnik steht Ihnen unser kompetentes Team von Fachkräften zur Verfügung.

ElektroBergemann GmbH  
Holzhauser Straße 18, 13509 Berlin  
030 / 43 60 20-0  
info@elektro-bergemann.de  
www.elektro-bergemann.de



# Glasbau Proft

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de



**www.Fenster-Türen.Berlin**  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**Glasbau Proft**  
Ihr meistertätiger Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

030 411 10 28  
www.glasbau-proft.de



Sicherheit im Vordergrund stehen. Jeder trainiert in seinem eigenen Tempo, mit dem Ziel, sich sowohl körperlich als auch mental weiterzuentwickeln.

Wir heißen gerne neue Mitglieder willkommen, die Spaß daran haben, sich fit zu halten.

Du bist schon (ein paar Jahre) volljährig und hast idealerweise bereits erste Erfahrungen im Kampfsport oder bei Kontaktsportarten gesammelt. Wichtiger ist uns jedoch deine Motivation, Neues zu lernen und dich kontinuierlich weiterentwickeln zu wollen. Wenn du deine Fähigkeiten ausbauen, fit bleiben und dich in einer motivierten Gruppe weiterentwickeln möchtest, bist du bei uns genau richtig. Bei Interesse kannst du dich unter [Philip.lenzen@vfbhermsdorf.de](mailto:Philip.lenzen@vfbhermsdorf.de) melden, um einen Termin für ein Probetraining zu vereinbaren.



**Handball**  
**Clemens Braun**

[clemens.braun@sgwh.berlin](mailto:clemens.braun@sgwh.berlin)

[www.SG-hermsdorf-waidmannslust.de](http://www.SG-hermsdorf-waidmannslust.de)

### Saisonabschluss der E und F Jugend

Zum gemeinsamen Saisonabschluss der männlichen E-1 und der männlichen F-Jugend



ging es am vergangenen Samstag zum Rasenturnier nach Dessau. Bei wechselhaftem Wetter, leckerer Fassbrause und jeder Menge Spaß konnten beide Mannschaften in ihren Altersklassen überzeugen. Nach spannenden Spielen und nur einer einzigen Niederlage konnte sich die F-Jugend als jüngste Mannschaft in ihrer Staffel den 2. Platz sichern. Einen Platz besser machten es die Jungs der E-Jugend, die ungeschlagen den Turniersieg feierten.

### Beachhandball in Warnemünde



Am Wochenende des 12. bis 14. Juni machten sich einige unserer SG Teams auf den Weg nach Warnemünde, um an einem Beachhandballturnier teilzunehmen. Zum fünften Mal schon übernachteten unsere Teams zusammen in Schulen und Sporthallen - ein echtes Highlight! Während des Turniers verwandelte sich Warnemünde in einen richtigen Handball-Hotspot. Teams aus ganz Deutschland zeigten ihre Trickwürfe, für die es doppelte Punkte gab, genossen die tolle Atmosphäre und feierten ihren Saisonabschluss.

Leider hatte das Wetter uns und den Veranstaltern einen kleinen Strich durch die Rechnung machen wollen. Mit durchweg starkem Wind und zeitweisem Regen und Hagel war Sport im Freien nicht immer möglich. Einige Spiele mussten leider witterungsbedingt ausfallen und einige Teams machten sich vorzeitig auf den Heimweg.

Trotz der Wetterkapriolen erzielten alle unsere Teams gute Ergebnisse. Besonders stolz sind wir auf unsere weibliche D-Jugend, die sogar den 2. Platz in ihrer Alterklasse belegte! Im spannenden Shoot-Out im Finale mussten sich die Mädels zwar knapp geschlagen geben, aber wir sind natürlich über die bisher beste Platzierung der SG beim Turnier in Warnemünde total begeistert und gratulieren den Mädels herzlich!



**Tennis**  
**Chakir Moullan**  
 Chakir.moullan@vfbhermsdorf.de

**Sparkasse der Stadt Berlin**  
 IBAN DE96 1005 0000 2040 0102 73  
 VfB Hermsdorf e. V. Tennis-Abteilung

### **Deutsche Vize-Meisterin im Nachwuchs und eine Sommersaison voller Einsatz**

Auf der Asche ist seit Wochen richtig was los. Die Sommersaison läuft, unsere acht Mannschaften kämpfen jedes Wochenende um Punkte. Und aus dem Nachwuchs kommt eine Nachricht, die uns besonders stolz macht.

### **Vize-Meisterin bei den Deutschen Jugendmeisterschaften**

Aurélien Lienau, Mitglied bei uns im Verein, ist bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Vize-Meisterin geworden. In der Altersklasse U13 stand sie im Doppel-Endspiel und unterlag erst im Match-Tiebreak knapp mit 5:10. Eine deutsche Vize-Meisterschaft im Nachwuchs ist für einen Verein unserer Größe etwas Besonderes. Wir gratulieren von Herzen.



### **Sommersaison: acht Mannschaften, eine fordernde Bilanz**

Bei den Verbandsspielen, dem Ligabetrieb, in dem unsere Teams Woche für Woche um Punkte spielen, sind wir mit acht Mannschaften am Start. Die ersten Spieltage hatten es in sich. Sportwart Florian Klemstein musste an jedem Wochenende tüfteln, um alle Mannschaften aufzustellen. Krankheit und Urlaub machten manche Aufstellung schwierig. Dazu kam: In mehreren Partien standen uns Gegner mit Spielerinnen und Spielern gegenüber, die sonst zwei oder drei Klassen höher spielen. Unsere Damen, vergangene Saison eine Liga aufgestiegen, bekamen es zum Beispiel mit drei Spielerinnen aus der Meisterklasse zu tun. Trotzdem gibt es Erfreuliches. Unsere Herren 50 sind nach drei Siegen noch ohne Punktverlust und stehen punktgleich mit dem Tabellenführer auf Platz 2. Genauso stark sind die Herren 30 I unterwegs, die mit drei Siegen aus vier Spielen ebenfalls Platz 2 belegen. Und unsere Damen haben mit einem 6:3 gegen Tennis-Verein TeBe ihren ersten Saisonsieg eingefahren. Die aktuellen Tabellen aller acht Mannschaften, Stand Mitte Juni, findet ihr beim Tennisverband Berlin-Brandenburg unter tvbb.de.

### **Schleifchenturnier: Tennis und Geselligkeit**



Am 24. Mai stieg unser Schleifchenturnier. Wer das Format nicht kennt: Gespielt wird in kurzen Sätzen mit ständig wechselnden Partnerinnen und Partnern. Für jeden Sieg gibt es ein Schleifchen, am Ende spielt jeder mit jedem, und der Spaß steht über dem Ergebnis. 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei. Bei den Siegern setzten sich René und Julia durch. Organisiert haben das Turnier Christof Gralla und Chakir Moullan.



## Sommercamp für Kinder und Jugendliche

Vom 17. bis 20. August richten wir wieder unser Kids Summer Camp aus, täglich von 9 bis 15 Uhr. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren, und zwar nicht nur aus der Tennisabteilung. Wer Kinder hat, die einmal einen Schläger schwingen möchten, schreibt uns einfach eine E-Mail an [pressewart@tennis.vfbhermsdorf.de](mailto:pressewart@tennis.vfbhermsdorf.de). Wir schicken dann den AnmeldeLink zu. Anmeldeschluss ist der 7. August.

## Gemeinschaft und Sicherheit

Tennis ist bei uns mehr als Wettkampf. Beim French-Open-Halbfinale Anfang Juni haben wir zusammen geschaut und gegrillt. Seit Mai gibt es außerdem dienstags nach Feierabend ein neues Format mit unserem Afterwork Tennis. Und bei der Sicherheit rüsten wir nach: Für einen mobilen Defibrillator auf unserer Anlage hat unser Geschäftsführer Martin Lossau eine Förderung von 1.000 Euro aus dem Kiezfonds eingeworben. Dafür ein großes Dankeschön.



### Tischtennis

**Normann Broschke**  
VfB Hermsdorf e.V., Tischtennisabteilung  
Am Ried 1, 13467 Berlin  
[vorsitzender@tischtennis.vfbhermsdorf.de](mailto:vorsitzender@tischtennis.vfbhermsdorf.de)

## Liebe Tischtennisfreunde,

in dieser Ausgabe wird es um ein erstes Saisonfazit gehen. Zudem möchten wir euch von unserer Abteilungsversammlung, tollen Erfolgen eines unserer Nachwuchsspieler sowie den Vereinsmeisterschaften berichten.

Mit dem Spiel der dritten Mannschaft am 26.04. endete die Punktspielsaison 2025/2026. Ganz zu Ende ist die Saison allerdings noch nicht. Wir sind noch gespannt, wie sich unsere U11 im Pokal schlagen wird. Das Erstrundenspiel gegen den Berliner SC findet erst am 30.05. statt.

Nun aber zum Saisonfazit: Bereits mit Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellungen von der Saison war klar, dass es für so gut wie alle Mannschaften im Erwachsenenbereich ein har-

ter Kampf wird. Wie schon in den Vorausgaben dargestellt, hat sich dies absolut bestätigt. Bei sieben Mannschaften müssen wir leider gleich 5 (!) Abstiege vermeiden. Hierzu muss man allerdings wissen, dass der Verband ab der neuen Saison eine 5. Kreisklasse einführt und daher in der 3. Kreisklasse drei und in der vierten Kreisklasse sogar fünf Abstiegsplätze drohen. Trotzdem hätte der ein oder andere Abstieg sicherlich vermieden werden können. Wir hatten in der zurückliegenden Saison neben teilweise fehlendem Spielglück aber leider auch großes Verletzungspech, sodass häufig mit Ersatzspielern angetreten werden musste.

Diese Saison hatte allerdings nicht nur negative Seiten. Unsere erste Mannschaft hat mit 10 Punkten Vorsprung auf den Abstiegsplatz das Saisonziel Klassenerhalt bravourös gemeistert. Der dritten Mannschaft, die zwischendurch auch noch auf einem Abstiegsplatz gestanden hatte, ist es ebenfalls gelungen, letztlich ungefährdet in der Liga zu verbleiben (acht Punkte Vorsprung).

Und außerdem haben wir ja noch unsere Senioren. In einem quasi Fotofinish ist unseren alten Herren (Frauen haben dieses Jahr nicht teilgenommen) noch der Sprung auf Platz zwei und damit der Aufstieg gelungen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Im Jugendbereich müssen wir leider auch einen Abstieg vermeiden. Nachdem es bei der U19 nach der Hinrunde noch eine Klasse höher gegangen war, wurde der Klassenerhalt in der Rückrunde um nur einen Punkt verfehlt. Wie ärgerlich! Aber wir sind uns sicher, dass die Jungs in der neuen Saison wieder angreifen werden. Dafür hat unsere U15 den Klassenerhalt mit einem Punkt Vorsprung geschafft. Dies ist ein toller Erfolg, da unsere Spieler im Schnitt doch deutlich jünger als ihre jeweiligen Gegner waren.

Aber es gibt noch weitere tolle Neuigkeiten aus dem Jugendbereich. So hatte unser Konstantin mit lediglich neun Jahren das erste Qualifikationsturnier für die Berliner Meisterschaften U13 gewonnen (ausführlicher Bericht darüber auf unserer Homepage <https://tischtennis.vfbhermsdorf.de/>). Konstantin hat sich gegen 80 (!) weitere Teilnehmer durchge-



setzt und konnte dadurch am 06.06.2026 den VfB bei den Meisterschaften vertreten. Glückwunsch erstmal dazu!

Aber nicht nur das! Als einer von zwei Berliner Teilnehmern wurde Konstantin für die TOP 24 Bundesrangliste U10 ausgewählt und spielte sich mit dem 19. Platz sogar unter die ersten 20 der Rangliste (ausführlicher Bericht auf unserer Homepage).

Bei den Berliner Meisterschaften U11 (an denen er auch nächstes Jahr noch teilnehmen darf) schaffte es „Konsti“ ins Viertelfinale, in welchem er mit 1:3 dem späteren Berliner Meister unterlag. Auch bei den Berliner Meisterschaften U13 schaffte es Konstantin gegen bis zu vier Jahre ältere Spieler aus der Gruppe ins Hauptfeld.

Aber wir haben sogar noch mehr zu berichten. Am 26. März fand um 19 Uhr unsere (wie immer gut besuchte) Abteilungsversammlung statt (ausführlicher Bericht auf unserer Homepage). Auf dieser konnten so gut wie ausschließlich positive Nachrichten vermeldet werden. So ist unsere Abteilung mittlerweile u. a. auf 147 Mitglieder angewachsen. Da verwundert die einstimmige Wiederwahl aller bisherigen Mandatsträger auch nicht weiter. Für die nächsten beiden Jahre wurden in den Abteilungsvorstand gewählt: Normann (Vorsitzender), Moritz (Stellv. Vorsitzender), Roland (Stellv. Vorsitzender) und Thomas (Kassenwart). Ergänzt wird das Team um Markus (Sportwart), Thorsten (Pressewart), Marco (Jugendwart) und Jens (Vertrauensperson).



**LEUCHTTURM APOTHEKE**

Heinsestraße 32-34  
13467 Berlin-Hermsdorf

Telefon: (030) 405 08 240  
Telefax: (030) 405 08 241

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr  
Sa.: 08:30 - 14:00 Uhr

[kontakt@leuchtturmapotheke.com](mailto:kontakt@leuchtturmapotheke.com)  
[www.leuchtturmapotheke.com](http://www.leuchtturmapotheke.com)



**Zwei starke  
Teams  
für Ihre Gesundheit**



**Inhaberin:  
Ulrike Hunnius  
e. Kfr.**



**NEUE  
ROLAND  
APOTHEKE**

Oranienburger Chaussee 17  
16548 Glienicke|Nordbahn

Telefon: 033056|94500  
Telefax: 033056|94501

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr  
Sa.: 08:30 - 14:00 Uhr

[info@neue-roland-apotheke.de](mailto:info@neue-roland-apotheke.de)  
[www.neue-roland-apotheke.de](http://www.neue-roland-apotheke.de)



Andrea und Werni wurden zu zusätzlichen Delegierten für die Delegiertenversammlung des Hauptvereins gewählt. Das emotionale Highlight des Abends setzten Andrea, Helena und Christine, die im Namen aller Damen in der Tischtennisabteilung Marco einen Präsentkorb als Dankeschön für das von ihm montags ehrenamtlich angebotene AnfängerInnen-Training überreichten!!



Nicht zuletzt gab es ja auch noch eine Vereinsmeisterschaft. Dabei hat Wenzel sich ohne jeden Satzverlust souverän durchgesetzt und damit zum dritten Mal in Folge den Titel des Vereinsmeisters gewonnen. Dieses Kunststück ist vor ihm noch keinem Hermsdorfer Tischtennisspieler gelungen. Herzlichen Glückwunsch, Wenzel!!!

Und dabei hatte Wenzel diesmal mächtig Konkurrenz, denn insgesamt 20 (!! ) Spielerinnen und Spieler traten trotz Muttertag - noch dazu bei strahlendstem Sonnenschein (draußen!) - zum abteilungsinternem Kräfteressen an. Darunter erfreulich viele Spieler der 1. und 2. Mannschaft, was ein Beleg für den in den vergangenen Jahren enorm gestiegenen sportlichen Stellenwert der Vereinsmeisterschaft spricht. Das war klasse!

Gespielt wurde zunächst in vier Gruppen mit 5 Spielern jeder gegen jeden und die ersten Drei jeder Gruppe kamen in die K.O.-Runde der letzten 12 (16er-Feld). Nach wirklich hochklassigen und umkämpften Spielen erreichten schließlich Wenzel, Werner, Philipp und Thorsten die Halbfinale. Wenzel ließ aber auch dort gegen den sehr stark aufspielenden „Neuzugang“ Werner wie gehabt nichts an-

brennen, während sich Philipp gegen Thorsten durchsetzte.

Im kleinen Finale behielt Thorsten gegen Werner die Oberhand und brachte so seine Hand an den kleinsten der Pokale. Und im Endspiel der Freunde Wenzel und Philipp? Alles wie gehabt: Wenzel siegte 3:0 und räumte damit den größten der Pokale ab und gravierte seinen Namen ein weiteres Mal auf den Wanderpokal. Das waren tolle Vereinsmeisterschaften und der Termin - trotz Muttertag... - in zeitlicher Nähe zum Saisonende und im Vorfeld der Mannschaftsmeldungen zur nächsten Saison erwies sich im Nachhinein als goldrichtig gewählt. Die Atmosphäre war herausragend, Spannung und Kampfgeist lagen in der Luft und Fairness prägte den sportlichen Wettbewerb. Das war heute ein richtiges Highlight im Vereinsleben!



Wie regelmäßig an dieser Stelle sei abschließend noch einmal auf das sonntägliche Jedermannstraining in der unteren Sporthalle der Evangelischen Schule Frohnau (jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr) hingewiesen. Kommt uns gerne mal besuchen!

Thorsten Petersen



**Schwimmen**  
**Heiderose Altmann**

Vorsitz@schwimmen.vfbhermsdorf.de

## 29. Int. Sportbad-Pokal der SG-Neukölln e.V. Berlin

Beim Dietrich-Bolz-Gedächtnis-Schwimmen am Pfingstwochenende gingen für den VfB-Hermsdorf nur Bruno und Theodor an den Start. Aber Jonathan ließ seinen Bruder und



seinen Freund nicht allein, denn er startete zwar für die Wasserfreunde Spandau, verbrachte die meiste Zeit allerdings bei uns.

Der Wettkampf der SG-Neukölln erinnert immer an ein Sommerfest im Freibad mit Grill, Kuchen, Hüpfburg und viel Trubel. Auch dieses Jahr hatten unsere drei Schwimmer viel Spaß beim Wettkampf mit sommerlichen Temperaturen und kühlem Wasser. Trotz vieler Starts und langer Wartezeiten sind die Jungs sehr stark geschwommen. Am Samstag starteten alle drei über 50m Freistil: Theodor in 30,28 Sekunden, Bruno in 29,53 Sekunden und Jonathan in 26,75 Sekunden. Jonathan schwamm außerdem 100m Brust in einer Zeit von 1:15,52 Minuten.

Am Sonntag blieben nur noch Theodor und Jonathan übrig. Theodor ging drei Mal an den Start: Über 50m Brust erreichte er eine Zeit von 38,6 Sekunden, 50m Schmetterling schwamm er in 34,4 Sekunden und 100m Freistil in 1:06,02 Minuten. Jonathan startete ebenfalls über 50m Brust (33,46 Sekunden) und 50m Schmetterling (28,78).



Tolle Leistung und schön, dass ihr dabei wart - Bis zum nächsten Jahr!

Jessica

#### **4 Teilnehmer, 4 Kampfrichter, 3 Titel und 1 x Bronze beim 5-Kampf**

So die Ausbeute bei den diesjährigen Berliner Landesmeisterschaften im Schwimfmünfkampf am 06.06. im Kombibad Gropiusstadt. Mit einer Mannschaft von acht Mehrkämpfern sollte es an den Start gehen. Doch die Hälfte fiel krank-

heitsbedingt aus. Wie schon beim Wettkampf im April waren es leider auch insgesamt wenig Teilnehmer. Als Kampfrichter stellten wir Marcella, Cornelia, Dani und Holger. Mit Felix, Lasse, Stefan und Marion waren es dann also vier Hermsdorfer, die um Titel, Medaillen und Quali-Punkte antraten. Am Ende hatte jeder von uns eine Medaille errungen und mit Stefan und Lasse haben sich zwei weitere Athleten für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Heide im September qualifiziert. Das hatte Charly bereits beim Otto-Monke geschafft. Im Nachhinein gilt das nun auch für Jette, da die Quali-Punkte für die Jugend herabgesetzt wurden. Bei den anderen Altersklassen gilt das bisher nicht. Da aber auch andere Landesverbände hier Handlungsbedarf sehen, kann sich vielleicht auch noch mal was ändern. Wir sind gespannt, wer dann vom 18.- 20.9.2026 beim Jahreshöhepunkt mit dabei ist.

Unsere erfolgreichste weibliche Schwimfmünfkämpferin Amelie hat in den USA geheiratet. Wir wünschen dem jungen Paar alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft und freuen uns, wenn es mal zu einem Wiedersehen kommt, wo auch immer. Vielleicht auch bei einem internationalen Wettkampf.

Wir Masters liebäugeln bereits. Nächstes Jahr



finden die Weltmeisterschaften im Schwimmen auch für die Masters im Sommer in Budapest statt. Unser Team wird immer größer. Das wäre dann doch mal wieder was nach 2000 mit der WM in München, EM 2001 auf Mallorca und EM 2003 in Millau/Frankreich.

MM

#### 14. Internationaler Berlin-Masters-Cup

Am zweiten Mai-Wochenende machte sich ein kleines Team aus drei Hermsdorfern, vertreten durch Brian, Chantal und Jessica, auf den Weg nach Hohenschönhausen, um am 14. Internationalen Berlin-Masters-Cup teilzunehmen. Der Wettkampf ist zugleich auch die Berliner Masters-Meisterschaft kurze Strecke auf der langen Bahn - Es ging also auch wieder darum, Titel zu holen und zu verteidigen.

Obwohl wir nur durch ein kleines Team vertreten waren, konnten wir einige Medaillen mit nach Hause nehmen. So erhielt Jessica 1x Gold und 1x Silber in ihrer AK! Auch Brian ging mit 3(!) Medaillen - 2x Bronze und 1x Silber - nach Hause. Chantal konnte sich in der sehr starken AK 25 zwar nicht durchsetzen, hat sich aber dennoch verbessert und ihre Kraft auf den 200 Meter Schmetterling gemessen.



Insgesamt war es also für alle ein sehr erfolgreicher Wettkampf. Glückwunsch zu all den Medaillen. Hoffentlich sind wir das nächste Mal wieder stärker vertreten.

Chantal

#### 47. Einladungsschwimmfest der Berliner Turnerschaft

Mit einer kleinen, aber motivierten Mannschaft trat der VfB Hermsdorf beim 47. Einladungsschwimmfest der Berliner Turnerschaft im Stadtbad Tempelhof an. Fünf Schwimmerinnen und Schwimmer gingen an den Start, um den VfB Hermsdorf zu vertreten: Bruno, Jonathan, Theodor, Charlotte und Jessica, sowie Conny als Kampfrichterin.

Den Wettkampftag eröffnete Bruno mit 100 Meter Lagen und holte sich in einer Zeit von 1:11,82 den 2. Platz. Jessica, Charlotte, Jonathan und Theodor gingen über 50 Meter Brust an den Start. Charlotte schwamm außerdem 25 Meter Schmetterling.

Auch die 50 Meter Schmetterling standen auf dem Programm. Hier gingen Jonathan, Theodor und Bruno ins Wasser. Besonders erfolgreich war Jonathan, der mit einer Zeit von 27,00 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit aufstellte. Bruno und Theo sicherten sich in ihrer Altersklasse Platz 1 und 2.

Die Besonderheiten von diesem Wettkampf sind die 3 x 25 Meter Freistil-Familienstaffel und die Juxstaffel. Die Familien Staffel war für Familie Tschirpke natürlich ein Muss - Jessica, Jonathan und Theo konnten sich hier den 1. Platz erschwimmen.

Direkt im Anschluss folgte die Juxstaffel. Hier mussten viermal 25 Meter mit einem Tischtennisball zurückgelegt werden - allerdings auf ganz unterschiedliche Weise. Bruno schwamm vorwärts und musste den Ball transportieren, ohne ihn zu berühren. Charlotte absolvierte ihre Strecke mit dem Ball in „Badewanne“. Theodor musste den Ball vor sich her pusten, während Jonathan den Ball mit beiden Händen festhalten sollte. Statt klassisch zu schwimmen, tauchte er kurzerhand mit Delfinbeinen durch das Wasser. Die vier meisterten die ungewöhnlichen Aufgaben mit viel Spaß und be-

legten einen starken zweiten Platz.

Zum Abschluss standen noch die Kraulstrecken auf dem Programm. Charlotte, Bruno, Theodor und Jonathan schwammen jeweils 50 Meter Freistil. Über die 100-Meter-Distanz ging auch Jessica noch mal ins Wasser.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten auf jeden Fall viel Spaß und konnten wieder einmal Wettkampferfahrung sammeln - zum Beispiel mit einem merkwürdigen Startsignal, rutschigen Startblöcken und Rollwenden im viel zu flachen Wasser.

Jessica

## **Liebe VfB -Familie,**

500 Ausgaben unserer Vereinszeitung „Rot-Weiss“!

Was für eine beeindruckende Anzahl. Als Schwimmabteilung gratulieren wir der Redaktion von ganzem Herzen zu diesem Jubiläum. 500 Mal wurde über Erfolge, Vereinsfeiern, Herausforderungen und das bunte Miteinander berichtet.

Wir Schwimmer sind seit der Ausgabe Nr.165 im Mai 1979 dabei. Für uns Schwimmer ist die Vereinszeitung mehr als nur ein Heft im Briefkasten, sie ist unser Sprungturm in die anderen Abteilungen. Wir trainieren oft etwas abgeschirmt in den Schwimmhallen, doch durch eure Artikel fühlen wir uns fest mit dem gesamten Verein verwurzelt. Es ist schön, von den vielen Aktivitäten und Erfolgen der anderen Abteilungen zu lesen, während ihr hoffentlich in jeder Ausgabe unsere Berichte über Wettkämpfe, Abteilungsfahrten und Schwimmausbildungen verschlingt.

Eure Schwimmabteilung

## **Tegeler Bücherstube**

GmbH

**Grußdorfstraße 18  
13507 Berlin  
Telefon: 433 95 03**



## **Buchhandlung Haberland**

**Zeltinger Platz 15  
13465 Berlin  
Telefon: 401 37 47**



## **Installateurmeister Arne Kücken**

**Gas-Wasser-Heizungsanlagen  
Solquellstraße 68A - 13467 Berlin**

**Tel.: 405 39 224 Funk: 0172 392 94 69**



# TERMINE • TERMINE

- 11.07. Radwanderung nach Börnicke, TuG
- 18.07. Wanderung zur Bürgerablage, TuG
- 31.07. Kultur: Neue Frau, Neues Sehen, TuG
- 03.-14.08. Ferienspiele
- 04.08. Seniorenwanderung, TuG
- 08.08. Radwanderung, TuG
- 15.08. Wanderung, TuG
- 17.-20.08. Tennis Kids Summer Camp,  
Tennisanlage VfB Hermsdorf
- 21.08. Start Clubmeisterschaft Tennis
- 01.09. Seniorenwanderung, TuG
- 02.09. Erweiterte Präsidiumssitzung

- 06.09. BORSIG Halbmarathon 2026
- 12.09. Kultur: Ruin und Rausch, TuG
- 12.09. Finaltag Clubmeisterschaft Tennis
- 19.09. Wanderung, TuG
- 02.10. Delegiertenversammlung**
- 03.10. Hermsdorf OPEN Tennis
- 06.10. Seniorenwanderung, TuG
- 14.11. Ehrungsveranstaltung**
- 19.-22.11. Gymwelt-Kongress Kienbaum

| Nr. | Redaktions-<br>schluss | geplanter<br>Erscheinungstermin |
|-----|------------------------|---------------------------------|
| 501 | 16.09.                 | 07.10.                          |
| 502 | 11.11.                 | 02.12.                          |



## Herausgeber: Verein für Bewegungsspiele Hermsdorf e.V.

Internet: <http://www.vfbhermsdorf.de>

**Geschäftsstelle Daniela Günzel**

Am Ried 1, 13467 Berlin

**Telefon** 2885 3538

**Fax** 3810 9450

**Email:** [mail@vfbhermsdorf.de](mailto:mail@vfbhermsdorf.de)

**Geöffnet:** Mo. 10.00 - 12.00 Uhr

Di. 16.00 - 20.00 Uhr

Mi., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

**Verantwortlich für den Inhalt:**

**Präsident:** Werner Sauerwein Tel. 342 38 47

Bertastr. 8, 13467 Berlin

[werner.sauerwein@vfbhermsdorf.de](mailto:werner.sauerwein@vfbhermsdorf.de)

**Vizepräsidentin:** Regina Blachwitz Tel. 0172 3250 141

Am Eichenhain 76, 13465 Berlin

[regina.blachwitz@vfbhermsdorf.de](mailto:regina.blachwitz@vfbhermsdorf.de)

**Vizepräsident:** Thomas Jaster

Scharnweberstr. 25, 13405 Berlin

[info@ra-jaster.de](mailto:info@ra-jaster.de)

**Schatzmeisterin:** Britta Burdack Tel: 404 33 03

Email: [britta.burdack@vfbhermsdorf.de](mailto:britta.burdack@vfbhermsdorf.de)

**Geschäftsführer:** Martin Lossau Tel: 0157-30481169

Berliner Str. 10, 13507 Berlin

[martin.lossau@vfbhermsdorf.de](mailto:martin.lossau@vfbhermsdorf.de)

**Breitensportwart:** Detlef Salchow

Zwergenweg 3, 13465 Berlin Tel. 401 36 44

[detlef.salchow@gmx.de](mailto:detlef.salchow@gmx.de)

**Hauptpressewart, Redaktion, Layout:** Thomas Gröger

Jagowstr 23, 13467 Berlin

Tel. 404 31 62

[thomas.g@email.de](mailto:thomas.g@email.de)

**Kinderschutzbeauftragte:** [kinderschutz@vfbhermsdorf.de](mailto:kinderschutz@vfbhermsdorf.de)

Gitta Listing

Tel. 0176 57718559

Barbara Krausser

Tel. 0176 54825 819

**Copyright-Hinweis:** Die auf der Titelseite und im Textbereich dieser Ausgabe verwendeten Sport-Piktogramme unterliegen dem ©DOSB/Sportdeutschland

**Herstellung:** KDS-INFOTEX, München, Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching, Tel. 089/324 76 70

Der Bezugspreis für das „ROT-WEISS-Mitteilungsblatt“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr.

Mit Namen gezeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des Präsidiums oder der Schriftleitung aus.

## Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Nr. 501 ist am 16.09.2026

Bezieherhinweis zur Postdienst-Datenschutzverordnung: Bezieher dieses Mitteilungsblattes, die bei Wohnsitzänderung eine entsprechende Mitteilung der Post an uns als Verleger nicht wünschen, teilen dies dem Zustellpostamt zur gegebenen Zeit mit.

## DERTOUR Reisebüro

Ludolfingerplatz 4 · 13465 Berlin  
t: +49 30 – 4011054  
berlin12@dertour-reisebuero.de

Oraniendamm 6 – 10 · 13469 Berlin  
t: +49 30 – 2639900  
berlin23@dertour-reisebuero.de  
www.dertour-reisebuero.de

## VERSICHERUNGSKONTOR BERLIN



**Unter anderem bieten wir Ihnen:**

UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

- Produkt-Vergleich aller Versicherungsgesellschaften
- Auf Wunsch Betreuung Ihrer bestehenden Verträge

### Versicherungskontor Berlin Olaf Burr

Berliner Straße 72 · 13467 Berlin  
Telefon: 030.40 50 99 66 · Telefax: 030.40 50 99 67  
eMail: info@versicherungskontor-berlin.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung



 **-Reparaturbetrieb für alle Fahrzeuge**  
**RISTOW**

Service  
**24**  
rund um die Uhr

FORD - Vertragshändler + Mehrmarkenwerkstatt  
**Autoglas für alle Fahrzeuge • Reifen für alle Fahrzeuge**  
KFZ-Reparaturen aller Art • Elektrik- und Elektronikarbeiten  
Inspektionen • Service für Klimaanlage und Standheizungen  
Leihwagen • Hol- und Bringdienst



**Starke Marken.  
Starker Service.**

**GOODYEAR**

**DUNLOP**

**FULDA**



**Autolackiererei**

**Smart  
Repair**

Unfallinstandsetzung, Karosserie- und Lackierarbeiten

**Der kompetente Partner seit über 30 Jahren rund um Ihr Fahrzeug.**

Soltauer Straße 10  
13509 Berlin (Tegel)  
werkstatt@ristow.fsoc.de

Holzhauser Straße 31-33  
13509 Berlin (Tegel)  
verkauf@ristow.fsoc.de

Tel. (030) 43 77 83 - 0  
Fax (030) 43 77 83 - 15  
**www.autohaus-ristow.de**

Bei Reparaturen erhalten VFB-Mitglieder **20%** Rabatt auf Ersatzteile.